



Wettbewerb
„Abfallvermeidung in Wien“

Stadt  Wien

Endbericht

zum Projekt

Pilotprojekt Penzing „PpP“

Projektumsetzung:

Reparatur- und Service-Zentrum R.U.S.Z
Lützowgasse 12-14, 1140 Wien

Projektträger:

Verband Wiener Volksbildung

Technisch-wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung

DI Renate Gabriel, Büro für Technischen Umweltschutz

Wien, Januar 2004

Inhaltsverzeichnis

A.	Ausgangssituation.....	1
A.1.	Allgemeine Ausgangssituation und Zielsetzung für dieses Projekt	1
A.2.	Projektzeitraum und Verknüpfung mit dem Projekt D.R.Z.....	2
B.	Zielgruppen für Informationsmaßnahmen	3
C.	Geplante Maßnahmen und Erstabstimmung mit der MA 48.....	3
C.1.	Erstes Konzept für geplante Maßnahmen	3
C.2.	Vereinbarungen mit MA 48	4
C.2.1.	Öffentlichkeitsarbeit.....	4
C.2.2.	Sammlung von EAG	4
D.	Sammelsystem und Sammelmengen auf dem Mistplatz	5
D.1.	Sammlung von EAG auf dem Mistplatz	5
	Sammelmengen auf dem Mistplatz	7
E.	Umgesetzte Maßnahmen der Information und Öffentlichkeitsarbeit.....	11
E.1.	Information und Schulung der Mitarbeiter des D.R.Z.....	11
E.2.	Informationen für die Sammlung auf dem Mistplatz.....	14
E.3.	Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	15
E.3.1.	Eröffnung des Demontage- und Recycling-Zentrums und Tag der offenen Tür	15
E.3.2.	Sujets zur Sammlung von Elektroaltgeräten	15
E.3.3.	Film „D.R.Z.“	16
E.3.4.	Offizieller Folder.....	16
E.3.5.	Sondernummer Bezirksblatt	17
E.3.6.	News Letter	17
E.3.7.	Artikel für diverse Printmedien.....	17
E.3.8.	Plakataktion	18
E.3.9.	Dummy's.....	18
E.3.10.	Geplante Pressekonferenz	18
E.4.	Schwerpunkt Schulen.....	19
F.	Befragung der Konsumenten zur individuellen Information und Evaluierung der Ergebnisse	21
F.1.	Erhebung Kenntnisstand EAG Sammlung - „Anlieferer Mistplatz“	21
F.1.1.	Befragungsinitiative zu Projektbeginn.....	21
F.1.2.	Befragungsinitiative zum Projektende	23
F.1.3.	Detaillauswertung ‚Herkunft von Abfällen‘	23
F.2.	Erhebung Kenntnisstand EAG-Sammlung - „Strasse“	24
F.2.1.	Ausgangssituation	24
F.2.2.	Befragung zum Projektende zur Evaluierung der Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.....	25
G.	Evaluierung	26
	Anhang	27

[Constant Bericht zur Erhebung „Kenntnisstand zur EAG Sammlung auf der Straße](#)

[Beilagen](#)

A. Ausgangssituation

A.1. Allgemeine Ausgangssituation und Zielsetzung für dieses Projekt

Mit 13. Februar 2003 ist die EU Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (i.d.F. „EAG“ bzw. „EAG-Richtlinie“) in Kraft getreten. Diese Richtlinie muss bis 13. August 2004 von den Mitgliedstaaten in nationales Recht umgesetzt werden („EAG Verordnung“). Ab diesem Zeitpunkt sollen EAG jedenfalls getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Behandlung und Verwertung zugeführt werden.

Die EAG-Richtlinie stellt hohe organisatorische Anforderungen an die **Sammlung** von EAG, wonach ein - der jeweiligen Bevölkerungsdichte entsprechendes - flächendeckendes Sammelsystem aufgebaut werden soll. Es wurden Zielvorgaben zur Sammlung definiert, wonach bis 31. Dezember 2006 durchschnittlich mindestens 4 kg EAG pro Einwohner und Jahr (aus privaten Haushalten) gesammelt werden müssen.

Diese Vorgaben der EAG-Richtlinie waren bei Antragstellung zu diesem Projekt in den Grundzügen bekannt und man war sich dessen bewusst, dass Sammelmengen nur erreicht werden können, wenn entsprechende benutzerfreundliche Sammelstrukturen zur Verfügung stehen und die KonsumentInnen über die Sinnhaftigkeit der Sammlung und der nachfolgenden Behandlungsschritte entsprechend informiert sind.

Es wurde demnach ein Projekt beantragt, welches eine **Marketing-Offensive** zur Bewusstseinsbildung in Bezug auf die Sammlung und erforderliche Behandlung von EAG beinhalten sollte. Diese Marketing-Offensive sollte auf das „**Planquadrat Penzing**“, den 14. Bezirk Wien's, fokussiert und in enger Kooperation mit der für die Abfallsammlung relevanten Magistratsabteilung MA 48 abgewickelt werden. Gleichzeitig sollten die Sammelstrukturen in diesem Planquadrat auf die für eine fachgerechte Behandlung erforderliche Art angepasst und die Sammlung und Behandlung der EAG umgesetzt werden (zur Behandlung von EAG – siehe Projektbericht D.R.Z.).

Ziel dieses Pilotversuchs im 14. Wiener Gemeindebezirk ist auch, die erzielbaren Sammelmengen bei Umsetzung der „EAG Verordnung“ für Wien prognostizieren zu können. Hierfür soll gemeinsam mit der MA 48 ein Sammelkonzept entwickelt werden, welches vereinbarungsgemäß möglichst auf bestehenden Strukturen aufzubauen ist und auch in späterer Folge umgesetzt werden könnte.

Im Rahmen des **Pilotprojektes Penzing** (in der Folge kurz PpP) sollen bewusstseinsbildende Maßnahmen und Marketingmaßnahmen zur Sammlung von EAG umgesetzt und der Erfolg dieser Maßnahmen dokumentiert werden. Ziel ist es, auf die quantitative und qualitative Vermeidung von Abfällen hinzuweisen, wie sie durch die Wieder- und Weiterverwendung von Geräten und Bauteilen, die gezielte Erfassung oder Separation von Wertstoffen und die gesicherte Schadstoffentfrachtung erzielt werden kann.

Das Projekt wird technisch-wissenschaftlich **begleitet** und **evaluiert**. Ziel der technisch-wissenschaftlichen Begleitung und Evaluierung ist es, das technische Know-How zur Sammlung und Behandlung von EAG (Schadstoffentfrachtung, Wertstoffgewinnung und -verwertung) bereitzustellen. Weiters soll an der Erarbeitung von Konzepten zur möglichst benutzerfreundlichen Sammlung von EAG bzw. an Konzepten zur gezielten Erfassung von EAG auf kommunaler Ebene mitgearbeitet werden.

Aufbauend auf die durch Mitarbeiter des PpP erhobenen Daten werden **Berichte** (Zwischen- und Endbericht) erstellt. Diese Berichte enthalten schwerpunktgemäß umsetzungs- und materialspezifische Daten. Berichtsteile zu Marktbefragungen und sozialökonomischen Fragen werden getrennt (von Mitarbeitern oder Beauftragen des PpP) erstellt.

A.2. Projektzeitraum und Verknüpfung mit dem Projekt D.R.Z

Die Zusage von Mittel für das Pilotprojekt Penzing seitens der Jury für den Wettbewerb „Abfallvermeidung in Wien“ erfolgte mit 28. November 2002. Auf Basis dieser Entscheidung konnte mit den Vorplanungen für dieses Projekt begonnen werden.

Der Projektzeitraum erstreckt sich im Sinne des Wettbewerbs „Abfallvermeidung in Wien“ **bis Ende 2003**.

Von Beginn an wurde vom Projektteam (Sepp Eisenriegler, Herbert Schweiger und Frau DI Renate Gabriel) definiert, dass die konkreten **individuellen Informationsmaßnahmen** für die Bevölkerung (vgl. Zielgruppen Pkt. B) erst dann gestartet werden sollten, wenn den Konsumenten auch die **Übergabe von EAG** in einer für die **Behandlung** erforderlichen Form ermöglicht werden konnte und die **gesammelten EAG** auch in der – durch die Informationen vermittelten – gewünschten **umweltgerechten Form behandelt** werden würden (d.h. getrennte Sammlung von EAG, Behandlung von EAG i.S.d. Schadstoffentfrachtung).

Eine direkte Verknüpfung mit dem **Fortgang** des **Projektes D.R.Z.** wurde demnach als erforderlich angesehen (d.h. Aufbau der getrennten Sammlung von EAG und der Betriebsanlage zur Behandlung von EAG i.S.d. Schadstoffentfrachtung und Wertstoffrückgewinnung).

Wie im Bericht zum Projekt D.R.Z. dargestellt, konnte für dieses Projekt mit Mitte Januar 2003 mit der konkreten Planung begonnen werden. Zu diesem Zeitpunkt ging man davon aus, dass mit **Ende März 2003** mit der Sammlung und der Behandlung von EAG begonnen werden könnte. Diese Annahme stellte sich während des Frühjahrs 2003 als viel **zu optimistisch** heraus, da entgegen der mündlichen Zusagen des Vermieters die der Betriebsanlagengenehmigung zugrunde liegenden Bescheide und Befunde entweder obsolet oder nicht beizubringen waren. Auch die von Experten berechneten Umbau- und Adaptierungsmaßnahmen erforderten mehr Zeit als geplant. Gleichzeitig wollte man – zur Absicherung gegenüber Mitstreitern – eine Genehmigung der Betriebsanlage nach AWG (§37) und die Genehmigung zur Sammlung von EAG (§25) erreichen. Wie im Bericht zum Projekt D.R.Z. dargestellt, konnten diese Ziele erst mit **Ende Juni 2003** realisiert werden.

Demnach konnte auch mit der individuellen **Information der Bevölkerung** erst mit **Juni 2003** begonnen werden.

Parallel zur Adaptierung der Betriebsanlage für das D.R.Z. wurde jedoch im **Mai** und **Juni 2003** die Information und **Schulung der Mitarbeiter** (vgl. Zielgruppen Pkt. B) umgesetzt (vgl. Pkt. E.1).

Weiters wurde parallel zur Planungs- und Aufbauphase des Projekts D.R.Z. im Zeitraum von **Februar** bis **Juni 2003** die **getrennte Sammlung** von EAG auf dem Mistplatz Zehetnergasse geplant und vereinbart bzw. Vorbereitungsmaßnahmen hierfür getroffen (vgl. Pkt. D).

Zur Umsetzung der **Behandlung** von EAG siehe Projektbericht D.R.Z.

B. Zielgruppen für Informationsmaßnahmen

Als Zielgruppen betreffend der Informationen zum Thema ‚getrennte Sammlung von EAG und der erforderlichen Behandlung von EAG‘ wurden definiert:

- die Penzinger **Bezirksbevölkerung**, die über Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings über den Bedarf und Optionen zur getrennten Sammlung von EAG informiert werden soll (Ziel: hohe Bekanntheit und möglichst hohe Akzeptanz der getrennten Erfassung von EAG)
- **MitarbeiterInnen** des Demontage und Recycling-Zentrums (**D.R.Z**) - einem für die Demontage von EAG gegründeten sozialökonomischen Betrieb, der mit schwer vermittelbaren oder ehemals langzeitbeschäftigungslosen MitarbeiterInnen die EAG-richtlinienkonforme Behandlung der Penzinger EAG operativ betreibt (Ziel: Information zur erforderlichen Behandlung, Miteinbeziehung dieser Personen als Multiplikatoren)

C. Geplante Maßnahmen und Erstabstimmung mit der MA 48

C.1. Erstes Konzept für geplante Maßnahmen

Im Rahmen eines ersten Brainstormings zum Pilotprojekt Penzing (i.d.F. kurz ‚Projekt PPP‘) wurden im **Februar 2003** folgende Maßnahmen diskutiert:

- Breite Information der Bevölkerung – Bezirksmedien, Berichterstattung in überregionalen Medien, Info-Folder, Plakate (z.B. Straßenbahnhaltestellen)
- Schwerpunktsaktionen auf Gerätearten bezogen, z.B. Handy's, Kleingeräte
- Befragung ‚Strasse‘ - Wissensstand der Bevölkerung Penzings zur Sammlung und Behandlung von EAG (*Ziel: Möglichkeit zur Erhebung des ‚status quo‘ – Kenntnisstandes zu Beginn des Projekts und Option für eine Effizienzprüfung der Öffentlichkeitsarbeit, gleichzeitig Option zur Information der Bevölkerung zum Projekt PPP, D.R.Z., Abholung etc.*)
- Befragung ‚Mistplatz‘ - Wissensstand der Anlieferer an den Mistplatz zur Sammlung von EAG (*Ziel: Möglichkeit zur Erhebung des ‚status quo‘ – Kenntnisstandes zu Beginn des Projekts und Option für eine Effizienzprüfung der Öffentlichkeitsarbeit, gleichzeitig Option zur Information über das Projekt PPP, D.R.Z. und – Synergie für Projekt D.R.Z. – Erhebung der Herkunft der Abfälle → spezifisches Aufkommen*)
- Sammlung der EAG primär über die Sammelstrukturen der MA 48 (*vgl. Abstimmung mit MA 48*)
- Weitere Sammelaktionen – z.B.
 - o Gemeindebau → Information an Hausmeister, Termine Sammlung, Gerätearten etc. → Sammeltag mit weiterer Information PPP, D.R.Z., Abholung
 - o Kooperation mit Händlern, „Einkaufsstrassen“, Einkaufszentren (z.B. Auhof, Meiselmarkt)
- Bezirksfest – Information, Gewinnspiel und/oder Tag der offenen Tür mit Festcharakter– D.R.Z. oder alle sozialökonomischen Betriebe Penzings
- Individuelle Infoabende, z.B. bei Vereinen
- Schulprojekt (Auswahl Schulen, z.B. Schwerpunkt 3+4 Volksschulklasse, 1+2 Hauptschule)
 - o Information z.B. Info-Mappe an Lehrer, spezielle Schulstunden,
 - o Sammlung in Schulen, z.B. Gewinnspiel (z.B. Mengen pro Klasse),
 - o Fragebogen Ausstattung Haushalt o.ä.
 - o Exkursionen Schulklassen
- Homepage
- Information an Misttelefon (Problem Schwerpunktsaktion für Penzing)

C.2. Vereinbarungen mit MA 48

C.2.1. Öffentlichkeitsarbeit

Auf Basis des ersten Brainstormings zu geplanten Maßnahmen innerhalb des Projekts PPP waren mit der MA 48 abzustimmen:

Vorgangsweise bei der Öffentlichkeitsarbeit

ggf. Kooperation mit Abfallberater/Innen – z.B. Aktionen in Schulen, Erstellung einer Schulmappe etc.

Es wurde vereinbart, dass Informationen zur Sammlung von EAG jedenfalls die Botschaft enthalten sollten, dass EAG primär auf den Mistplätzen der Stadt Wien abzugeben sind (vgl. nachfolgender Punkt). Der Inhalt und das Layout der Informationsmittel seien jedenfalls mit der zuständigen Stadträtin für Abfallwirtschaft und mit der MA 48 abzustimmen, der Grafiker der MA48 könne und soll miteingebunden werden.

Die Kooperation der Abfallberater/Innen für Aktionen in Schulen wurde zugesagt (vgl. Schwerpunkt ‚Schulen‘ – Pkt. E.4).

C.2.2. Sammlung von EAG

Auf Basis des ersten Brainstormings zu geplanten Maßnahmen innerhalb des Projekts PPP waren mit der MA 48 abzustimmen:

Kooperation mit örtlichem Mistplatz
weitere Sammelaktivitäten

Es wurde vereinbart, dass die Sammlung von EAG (nur) auf den Mistplätzen erfolgen sollte. Weitere Sammelaktivitäten wie z.B. die Sammlung von EAG in Wohnhausanlagen wurde von den Vertretern der MA 48 als äußerst kritisch betrachtet. Erfahrungen der MA 48 dazu besagen, dass solche zeitlich befristeten Sammelaktivitäten große Probleme dahingehend verursachen, dass EAG auch nach diesen Sammelaktivitäten an den für diese befristeten Sammlungen vereinbarten Sammelstellen abgestellt werden und dadurch große Probleme in der Nachbetreuung bestehen.

Demnach wurde von solchen kurzfristigen Sammelaktivitäten in Wohnhausanlagen („Gemeindebauten“) Abstand genommen und vereinbart, dass die Sammlung nur über den Mistplatz Zehetnergasse erfolgen sollte. Als weitere Option wurde die Hausabholung auf Bedarf vereinbart und ggf. Sammelaktionen, die mit dem Handel koordiniert werden.

D. Sammelsystem und Sammelmengen auf dem Mistplatz

D.1. Sammlung von EAG auf dem Mistplatz¹

Die **Sammlung** von EAG auf dem **Mistplatz** Zehetnergasse wurde in enger Abstimmung mit den zuständigen Verantwortlichen der MA 48 für die Mistplatzsammlung bzw. für den Mistplatz Zehetnergasse geplant und vereinbart. Die Sammlung der EAG sollte im **Nahbereich** der Einfahrt des Mistplatzes erfolgen, wo die Anlieferer jedenfalls anhalten müssen, um dem Personal des Mistplatzes die Art der angelieferten Abfälle anzugeben. Sie werden von diesem an die jeweiligen Container oder Bereiche zur Abgabe der Abfälle verwiesen. Die Anordnung der EAG-Sammlung im Nahbereich der Einfahrt wird als sehr positiv eingestuft, da – neben der Information der Anlieferer – eine Kontrolle der richtigen Zuordnung der EAG möglich ist.

Folgende Unterscheidung der EAG wurde vereinbart:

- **Großgeräte** wie Haushaltsgroßgeräte und andere große Geräte wie z.B. große Elektro-(Garten-)Werkzeuge oder Stehlampen o.ä. sollten jedenfalls getrennt gesammelt werden (Abgrenzungskriterium: Kantenlänge > 50 cm). Hierfür wurde im Nahbereich der Einfahrt ein Bereich abgegrenzt bzw. eine Mulde aufgestellt - siehe schematische Skizze Abb. 1, Seite 6 bzw. Bild 1 im Anhang
- **Elektrokleingeräte** sollten getrennt nach den folgenden Gruppen gesammelt werden:
 - **Elektrokleingeräte A:** IT&T-Geräte und Geräte der Unterhaltungselektronik
 - **Elektrokleingeräte B:** Haushaltskleingeräte, Werkzeuge, Spielzeuge u.a.

Als Grundlage für diese Differenzierung galt der unterschiedliche Behandlungsbedarf der Elektrokleingeräte (vgl. IT&T-Geräte und Geräte der Unterhaltungselektronik – höherer Demontageaufwand; Haushaltskleingeräte u.a. geringerer Demontageaufwand, v.a. Schadstoffentfrachtung). Diese Unterscheidung erschien auch aus dem Gesichtspunkt als zielführend, als für diese "Gruppen" von Geräten im Rahmen der EAG-Richtlinie unterschiedliche Zielvorgaben in Bezug auf die Verwertungsquoten definiert sind (vgl. Tab. 1).

Elektrokleingeräte werden in Gitterboxen in einem **Raum** gesammelt, der schon vorher für die Sammlung von Bildschirmgeräten genutzt wurde und der sich auch im Nahbereich der Einfahrt befindet (siehe schematische Skizze Abb. 1, Seite 6 bzw. Bild 2 im Anhang). Vorteil ist hier jedenfalls die Bekanntheit dieses Sammelraumes für die Sammlung von Bildschirmgeräten (vgl. viele „Stammgäste“). Hier werden jeweils zwei Gitterboxen für die Sammlung der zwei definierten Gruppen an Elektrokleingeräten bereitgestellt. Für die Information der Nutzer wurden Informationstafeln mit Beispielen an Geräten angefertigt und oberhalb der Gitterboxen angebracht (Bild 3 im Anhang)

Weitere EAG wie Kühlgeräte, Bildschirmgeräte, Ölradiatoren, gegebenenfalls anfallende Nachtspeicheröfen und Leuchtstoffröhren sollten vereinbarungsgemäß auf Basis der **bestehenden Behandlungsstrukturen** innerhalb der MA 48 gesammelt und zur Behandlung weitergeleitet werden. Nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über diese Differenzierung.

MA 48	D.R.Z. - Ware
• Kühlgeräte • Bildschirmgeräte • Ölradiatoren • ggf. Nachtspeicheröfen • Leuchtstoffröhren	• (Haushalts)Großgeräte • Elektrokleingeräte A - IT- und Telekommunikationsgeräte - Geräte der Unterhaltungselektronik • Elektrokleingeräte B - Haushaltskleingeräte - Werkzeuge, Spielzeuge, ...

¹ Synergistische Auswertungen für das Projekt PPP und das Projekt D.R.Z

EAG-RL Gerätekategorien	EAG Sammel- /Behandlungskategorien	EAG-RL Verwertungs- gruppe	
Haushaltsgroßgeräte (1a) <i>(exkl. Kühl-, Gefrier- und Klimageräte)</i>	Großgeräte	1+10	D.R.Z.
Beleuchtungskörper – groß (5b)		2-9	
<i>(Garten-) Werkzeuge - groß (6b)</i>			
<i>Sport- und Freizeitgeräte – groß (7b)</i>			
Kühl- und Gefrier- und Klimageräte (1b)	Kühl- und Gefriergeräte	1+10	MA48
Automatische Ausgabegeräte – „Kühlen“ (10b)			
Monitore (Röhre) - IT- und Telekommunikationsgeräte (3b)	Bildschirmgeräte	3+4	MA48
Fernsehgeräte (Röhre) - Unterhaltungselektronik (4b)			
IT- und Telekommunikationsgeräte <i>(exkl. Bildschirmgeräte)</i> (3a)	Elektrokleingeräte A	3+4	D.R.Z.
Geräte der Unterhaltungselektronik <i>(exkl. Bildschirmgeräte)</i> (4a)			
Haushaltskleingeräte (2)	Elektrokleingeräte B	2-9	D.R.Z.
Beleuchtungskörper – klein (5a)			
Elektrische und elektronische Werkzeuge – klein (6a)			
Spielzeug sowie Sport- und Freizeitgeräte – klein (7a)			
Überwachungs- und Kontrollinstrumente (9a)			
Medizinische Geräte – klein (8a)		keine	
Medizinische Geräte – groß (8b)	<i>(Gewerbegeräte)</i>	keine	
Automatische Ausgabegeräte – nicht „Kühlen“ (10a)	<i>(Gewerbegeräte)</i>	1+10	

verwertungsgruppen.xls

Tab. 1: Gerätekategorien, Sammel- und Behandlungskategorien und Verwertungsgruppen (Verwertungsquoten)

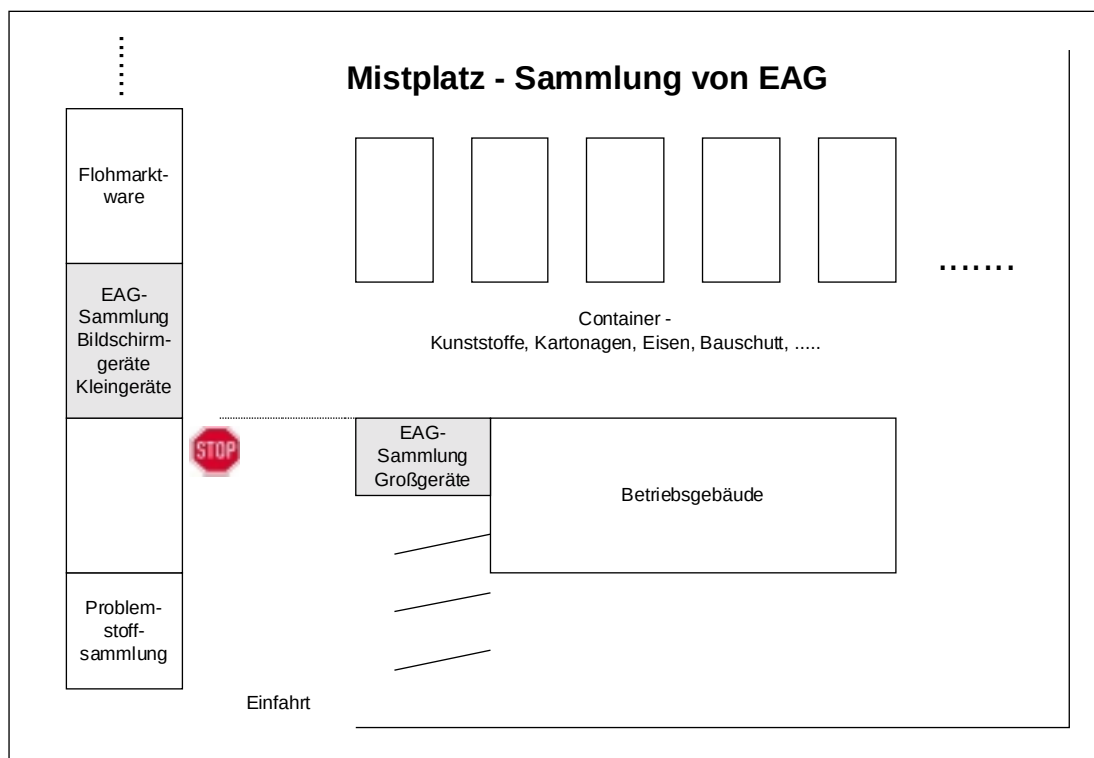


Abb. 1: Sammlung von EAG am Mistplatz

Sammelungen auf dem Mistplatz²

Neben EAG, die für die Übernahme durch das D.R.Z. gesammelt werden (Auszeichnung der Sammelungen innerhalb des D.R.Z.) werden auf dem Mistplatz in der Zehetnergasse vereinbarungsgemäß Kühl- und Gefriergeräte, Bildschirmgeräte, Ölradiatoren, ggf. Nachtspeicheröfen und Leuchtstoffröhren getrennt erfasst und zur Behandlung weitergeleitet.

Darüber hinaus werden Elektrogeräte, die von den Anlieferern als noch benutzungsfähig deklariert und übergeben (z.B. Laptops, HIFI-Geräte) wurden, als sogenannte „**Flohmarktware**“ an den MA 48 Bazar weitergeleitet. Diese Geräte werden nach einer visuellen Beurteilung durch das Mistplatzpersonal in einem versperrbaren Raum gelagert. Zwei mal wöchentlich werden diese Gegenstände von einem Mitarbeiter des 48er Bazar abgeholt. Im Rahmen dieser Abholung werden auch Fernsehgeräte und Monitore für den 48er Bazar selektiert (visuelle Beurteilung).

Folgende Dokumentationen zu den Sammelungen an EAG auf dem Mistplatz Zehetnergasse wurden als begleitende Erhebungen ausgewertet:

- Flohmarktware:** Hierfür wird ein Lieferscheinbuch für die Abholung durch Mitarbeiter des MA 48 Bazar geführt. Hierin werden routinemäßig alle vom Mistplatz übernommenen Produkte nach der Art des Produktes und Anzahl handschriftlich aufgelistet. Diese Vorgangsweise wurde (dankenswerterweise!) für das gegenständliche Projekt geringfügig geändert, sodass die jeweilige Auflistung nach EAG-Geräten und anderen Geräten gruppiert wurde. Die Aufzeichnungen zu EAG wurden in eine Excel-Auswertung übertragen. Zur Ermittlung des Gerätegewichts wurden Erfahrungswerte aus dem D.R.Z. bzw. aus dem Pilotprojekt Bregenz herangezogen. Andernfalls wurden Annahmen getroffen.
- Kühl-/Gefriergeräte:** Hierfür bestehen handschriftliche Aufzeichnungen über die Stückzahl an Kühl- und Gefriergeräten und das Datum der Abholung. Diese Daten wurden in eine Excel-Auswertung übernommen. Parallel dazu werden innerhalb der Behandlungsanlage ABA Aufzeichnungen zu den Sammelungen an Kühl- und Gefriergeräten nach den jeweiligen Mistplätzen geführt. Für die Auswertung der Gesamtergebnisse wurden diese Daten für das 2. Halbjahr 2003 zur Verfügung gestellt³. Für die Ermittlung der Sammelmenge (Masse) wurde ein Durchschnittsgewicht von 41,2 kg angenommen, welches in einem ‚100er Versuch‘ innerhalb der ABA ermittelt wurde.
- Bildschirmgeräte:** Hierfür wird ein Lieferscheinbuch für die Abholung von TV-Geräten und Monitoren durch den beauftragten Transporteur (Weiterleitung an die Behandlungsanlage in der ABA) geführt. Diese Daten wurden in eine Excel-Auswertung übernommen. Auch hierzu werden innerhalb der Behandlungsanlage ABA Aufzeichnungen zur den Sammelungen nach den jeweiligen Mistplätzen geführt. Für die Auswertung der Gesamtergebnisse wurden diese Daten für das 2. Halbjahr 2003 zur Verfügung gestellt. Für die Ermittlung der Sammelmenge (Masse) wurden ein Durchschnittsgewicht von 27,2 kg für Bildschirmgeräte und 14 kg für Monitore angenommen, welche aus ‚100er Versuchen‘ innerhalb der ABA ermittelt wurden.

² Synergistische Auswertungen für das Projekt PPP und das Projekt D.R.Z.

³ Daten: Wagner Franz, via Mail 21. Jan. 2004

Ölradiatoren: Ölradiatoren werden über die Problemstoffsammelstelle innerhalb des Mistplatzes gesammelt und von dort an die Behandlungsanlage ABA weitergeleitet. Die Sammelmengen (Stückzahlen und Gewicht) werden innerhalb der ABA nach den jeweiligen Mistplätzen dokumentiert. Für die Auswertung der Gesamtergebnisse wurden diese Daten für das 2. Halbjahr 2003 zur Verfügung gestellt und in die Kalkulation der Sammelmengen mit einbezogen.

Anlieferungen D.R.Z. Sammelmengen an EAG, die an das D.R.Z. angeliefert wurden, wurden über das Stoffbuchhaltungsprogramm des D.R.Z. ermittelt.

Tab. 2 gibt einen Überblick über die **Sammelmengen** an EAG auf dem **Mistplatz** Zehetnergasse.

	Jul. 03	Aug. 03	Sep. 03	Okt. 03	Nov. 03	Dez. 03	Gesamt
Flohmarktware	3.147	3.785	3.979	4.656	3.037	3.119	21.722
Kühl-/Gefriergeräte	9.105	11.866	13.678	12.278	12.772	9.352	69.051
TV-Geräte/Monitore	10.015	8.532	10.991	7.834	10.565	10.148	58.084
Ölradiatoren	698	470	364	563	502	352	2.949
Anlieferung an D.R.Z.	29.507	25.889	38.548	40.327	34.920	27.277	196.467
Gesamt	52.472	50.541	67.560	65.657	61.796	50.248	348.273

MP Auswert Flohmarkt-KG-BSG.xls/überlick

Tab. 2: Sammelmenge gesamt [kg] – Mistplatz

Zieht man hier Ergebnisse aus der Befragung der Mistplatz-Anlieferer in Bezug auf die Herkunft der Abfälle heran (vgl. Pkt. F.1), wonach nur 50,6 % der angelieferten Abfälle aus dem 14. Bezirk stammen und rechnet das jährliche spezifische Aufkommen an EAG auf Basis der Halbjahres-Sammelmengen an EAG auf dem Mistplatz Zehetnergasse hoch (Grundlage: 87.736 Einwohner Penzing), so ergäbe dies ein

→ (bereinigtes) spezifisches **Aufkommen an EAG** von **4,0 kg** pro Einwohner und Jahr.

Mit diesem Ergebnis würden die **Zielvorgaben** seitens der **EU-EAG-Richtlinie** zur Sammlung von 4 kg EAG pro Einwohner und Jahr aus privaten Haushalten (exakt) **erfüllt** werden.

Unter Berücksichtigung der .gegebenen Strukturen wie z.B.

- der **benutzerfreundlichen Sammelstruktur** mit **langen Öffnungszeiten**
- der **hohen Bekanntheit** der EAG Übergabemöglichkeiten beim Mistplatz (vgl. Befragung der Mistplatz-Anlieferer zu Beginn des Projekts, wonach 86 % der Anlieferer von Abfällen auf dem Mistplatz wissen, dass EAG abgegeben werden können)
- die hohe **Nutzung** des Mistplatzes in Bezug auf **EAG** (vgl. Befragung der Mistplatz-Anlieferer zu Beginn des Projekts wonach rd. 72 % jener Anlieferer, die über die Übergabemöglichkeit von EAG wussten, bereits EAG angeliefert haben)
- **städtisches Gebiet** mit geringer „Lagerkapazität“ für EAG

wird dieses spezifische Aufkommen von 4,0 kg/Ew.a als **niedrig** eingeschätzt und liegt unter dem im Projekt D.R.Z. kalkulierten Aufkommen bzw. unter den Vergleichszahlen anderer Projekte mit ähnlicher Struktur (vgl. Pilotprojekt Bregenz⁴) oder der Routinesammlung in anderen Ländern (vgl. Norwegen: Sammlung von 8 kg / Ew.a im Jahr 2002⁵, obwohl hier Kühl- und Gefriergeräte nur teilweise enthalten sind – parallele Sammelstruktur)

⁴ SALHOFER S., GABRIEL R.: Pilotsammlung von Elektroaltgeräten in **Bregenz**, Schriftenreihe des BMUJF, Band 29, 1996 bzw. laufende Daten zur Sammlung in Bregenz nach diesem Pilotprojekt

⁵ EL-Retur: Environmental Report 2002, www.elretur.no

Basierend auf den Detailzahlen zum spezifischen Aufkommen nach Gerätearten bzw. Gruppen (vgl. Tab. 3), den spezifischen Vorgaben zur Übernahme von Abfällen (vgl. Abgrenzung der Abfallübernahme auf primär Abfälle aus privaten Haushalten, PKW-Anlieferung bzw. ca. 1 m³) und Eindrücke, die während der Befragung der Mistplatz-Anlieferer gesammelt werden konnten (vgl. Pkt. F.1), sind ggf. folgende Schlüsse zu ziehen:

- von **Händlern** werden keine EAG in größeren Mengen übernommen, demnach wird angenommen, dass diese Geräte direkt an Behandler übergeben werden (vgl. Pilotprojekt Bregenz⁶ rd. 20 % der Gesamtmenge)
- einige Kunden haben nach Nennung der **Entsorgungsbeiträge** für **Kühl- und Gefriergeräte** ihre Geräte wieder mitgenommen, hier werden 'alternative Entsorgungswege' angenommen (externe Vorgabe zur Verrechnung des Entsorgungsbeitrages)
- bei fallweisen Sichtungen der **Altmetallsammelware** wurden darin **Haushaltsgroßgeräte** (v.a. Herde und Heizgeräte) gesichtet, diese EAG wären der Gesamtmenge hinzuzurechnen
- bei den übergebenen 'Kleingeräten' handelt es sich vor allem um '**Mittelgeräte**' aus dem Bereich der **IT- und Telekommunikationsgeräte** wie PC's und Drucker, Kleingeräte aus diesem Bereich sind nur zu sehr geringen Anteilen enthalten
- im dem Bereich der Geräte der **Unterhaltungselektronik** werden deutlich geringere Mengen übergeben und auch hier vor allem '**Mittelgeräte**' wie Videorecorder und Hifi-Anlagen bzw. Komponenten
- das Aufkommen an **Haushaltskleingeräten** wird als niedrig eingestuft, auch hier handelt es sich vor allem um '**Mittelgeräte**' wie Staubsauger, Fritteusen o.ä.

Zur Tatsache, dass vor allem **Groß- und Mittelgeräte** übergeben werden, können auch die Ergebnisse aus der Befragung der Mistplatz-Anlieferer (vgl. Pkt. F.1) herangezogen werden, bei der danach gefragt wurde, welche EAG 'das letzte Mal' abgegeben wurden.

- Tab. 4 zeigt die hauptgenannten Gerätearten.

	spezif. Aufk. [kg/Ew.a]
<i>Sammlung auf dem Mistplatz</i>	
Kühl-/Gefriergeräte	0,8
TV-Geräte/Monitore	0,7
<i>EAG-Kategorien im DRZ</i>	
Haushaltsgroßgeräte	1,5
Teilsumme Großgeräte	1,6
Teilsumme Kleingeräte	0,7

Tab. 3: Detailzahlen zum spezifischen EAG Aufkommen

Geräteart ('letztes Mal')	Anteil
Computer	4,6%
E-Herd	4,1%
Hifi-Anlage	2,5%
Kühl-/Gefriergerät	16,2%
Monitor	2,5%
PC	4,6%
Radio	3,0%
Staubsauger	2,5%
TV	25,4%
Videorecorder	7,1%
Waschmaschine	4,6%
Gesamtergebnis ("ohne weiß nicht")	100,0%

Tab. 4: Angaben zur übergebenen Geräteart

⁶ SALHOFER S., GABRIEL R.: Pilotsammlung von Elektroaltgeräten in **Bregenz**, Schriftenreihe des BMUJF, Band 29, 1996

Aus diesen Erkenntnissen lassen sich mit der Zielsetzung einer **möglichst weitgehenden Erfassung der EAG** für eine fachgerechte Behandlung die folgenden **Ziele** ableiten:

- Einbindung des Handels in die Sammlung von EAG und Suche nach ‚geregelten Formen‘ der Übernahme von durch den Handel vorgesammelten EAG aus ‚privaten Haushalten‘ durch kommunale Sammelstellen,
- kostenlose Übernahme aller Arten von EAG – nach Umsetzung der EAG-Richtlinie vorgegeben
- gezieltes getrennt Halten von EAG (sh. Großgeräte im Altmittel) oder stichprobenartige Ermittlung dieser Mengen über Sichtungsanalysen (Ziel: Dokumentation des Aufkommens, Erreichen der Zielsammelmengen)
- verstärkte Information der Konsumenten zur getrennten Sammlung und Übergabe von ‚Kleingeräten‘ an EAG, ggf. ergänzende Übernahmeformen (z.B. über Problemstoffsammelstellen – dichteres Netz an Sammelstellen)

E. Umgesetzte Maßnahmen der Information und Öffentlichkeitsarbeit

E.1. Information und Schulung der Mitarbeiter des D.R.Z.

Ab **Anfang Mai** bis einschließlich **Anfang Juli** erfolgte die theoretische und praktische Schulung der Mitarbeiter des D.R.Z. (vgl. Bericht D.R.Z. - diese Mitarbeiter wurden auch für die Umbau- und Adaptierungsarbeiten im Betriebsgebäude eingesetzt). Ziel war es, den Mitarbeitern eine breite Information über die Ziele des Projektes zu vermitteln und sie gleichzeitig in einer sehr vertieften Form über die Hintergründe und die praktische Vorgangsweise zur Behandlung von EAG zu informieren. Folgende Inhalte wurden vermittelt:

Unternehmensphilosophie, Rahmenbedingungen und das dem Betrieb zugrunde liegende Konzept

theoretischen Grundlagen zur Demontage von EAG sowie über die rechtlichen Hintergründe dazu

vertiefte Information zu: EAG getrennte Sammlung warum?, Schadstoffe, Wertstoffe

praktisches Wissen zur fachgerechten Schadstoffentfrachtung sowie zur Zerlegung der EAG in die einzelnen Wertstoff- und sonstigen Endfraktionen

Tab. 5 gibt einen Überblick über die erfolgten Schulungsmaßnahmen.

Diese sehr vertiefte Information der Mitarbeiter wurde auch aus dem Gesichtspunkt gewählt, dass diese Mitarbeiter als „**Multiplikatoren**“ für dieses Wissen in deren Umfeld agieren sollten.

Datum	Dauer	Schulungsart	Vermittelte Inhalte	Vermittelnde Person(en)
08/05	2,5 h	Theoretische Einführung mit Diskussion	▪ R.U.S.Z., D.R.Z., RNW, RepaNet, RREUSE, Ökoplexx ▪ Unternehmensphilosophie ▪ Ziele	Sepp Eisenriegler (D.R.Z. – Betriebsleiter)
12/05	2,5 h	Theoretische Einführung mit Diskussion	▪ D.R.Z.-Demontage-Konzept ▪ geplante Betriebseinheiten ▪ Kategorien und Gruppen von übernommenen Elektro(nik)-Altgeräten und entstehende Endfraktionen	DI Markus Spitzbart (D.R.Z. – Technischer Leiter)
19/05	2,5 h	Theoretische Einführung mit Diskussion	Teil - Elektro-Großgeräte ▪ Sammlung ▪ Zugeordnete Gerätegruppen ▪ Schadstoffhaltige Bauteile (Erkennung, Bauformen, Vorkommen und von ihnen ausgehende Gefahr)	DI Renate Gabriel (Technisches Büro Renate Gabriel)
20/05	2,5 h	Theoretische Einführung mit Diskussion	Teil - Elektro-Kleingeräte ▪ Sammlung ▪ Zugeordnete Gerätegruppen ▪ Schadstoffhaltige Bauteile (Erkennung, Bauformen, Vorkommen und von ihnen ausgehende Gefahr)	DI Renate Gabriel (Technisches Büro Renate Gabriel)
26/05	2,5 h	Theoretische Einführung mit Diskussion	Teil – Wertstoffe ▪ Elektroaltgeräte sammeln und behandeln – Warum? ▪ Gegenüberstellung Händische/ Mechanische Demontage ▪ Wertstoffgewinnung	DI Renate Gabriel (Technisches Büro Renate Gabriel)
27/05, 28/05	2 d	Praktische Einschulung	▪ Fachgerechte Demontage von Elektro-Großgeräten (Waschmaschinen, Geschirrspüler, Herden) ▪ Fachgerechte Demontage von IT-Geräten	Hans Klasz (R.U.S.Z. – Lagerleiter) Harry Elsegan (R.U.S.Z. – Werkstättenleiter Grauware)
04/06, 05/06	1,5 d	Theoretische und praktische Einschulung	▪ Erkennen und fachgerechter Ausbau von Bauteilen mit gefährlichen Inhaltstoffen ▪ Unterscheidung von Leiterplatten hinsichtlich ihres unterschiedlichen Gehaltes an Edelmetallen, deren Zuordnung zu verschiedenen Qualitätsklassen und deren Schadstoffentfrachtung ▪ Fachgerechte Demontage von IT-Geräten	Friedrich Lehne (VISP)

Tab. 5: Schulungsmaßnahmen für Mitarbeiter des D.R.Z.

Datum	Dauer	Schulungsart	Vermittelte Inhalte	Vermittelnde Person(en)
30/06	3 h	Arbeitssicherheit	Brandschutz, erforderliche Arbeitsschutzkleidung, Umgang mit Werkzeugen, Sicherheit im Haus (Fluchtwege, Erste-Hilfe-Kästen...)	Walfried Ertl (Sicherheitsfachkraft VWV)
02/07, 03/07	1,5 d	Fachliche Beratung von Schlüsselkräften und Praktische Einschulung	Beratung hinsichtlich Optimierung der betrieblichen Abläufe, Arbeitsorganisation und Betriebssicherheit sowie hinsichtlich Aufbau einer Abteilung zum Ausbau von Ersatzteilen sowie eines Ersatzteillagers Praktische Einschulung ▪ Optimierung der Demontage von Elektroaltgeräten hinsichtlich Zerlegetiefe, Arbeitsschritten und Arbeitssicherheit ▪ Optimierung der Schadstoffentfrachtung und qualitätsmäßigen Zuordnung von Leiterplatten ▪ Erkennen und fachgerechter Ausbau von schwer auffindbaren schadstoffhaltigen Bauteilen (z.B. eingeschweißte Knopfzellenbatterien)	DI Ina Baalman, René Guse (beide Werkstatt-Frankfurt)
12/08	3 h	Theoretische Schulung mit Diskussion	Informationen zu Eigenschaften von gefährlichen Abfällen, Umgang mit gefährlichen Stoffen und Abfällen, Entsorgung, allgemeine Gefahrenquellen (z.B. Zündquellen)	Ing. Ursula Walther (D.R.Z.)

Tab. 5 (Fortsetzung): Schulungsmaßnahmen für Mitarbeiter des D.R.Z.

E.2. Informationen für die Sammlung auf dem Mistplatz

In der Zeit der Vorbereitung der Sammlung von EAG auf dem Mistplatz Zehetnergasse im Zeitraum von **Mai bis Juni 2003** (vgl. Projektbericht D.R.Z) wurden folgende Informationsmittel für die Sammlung auf dem Mistplatz erstellt:

- Behälterkennzeichnungen für die Sammlung (Gitterboxen, Infotafel Großgeräte)
- Geräteliste - Zuordnung der EAG zu Sammelfraktionen
- erster Informationsfolder für die Übergabe bei der Befragung „Anlieferer Mistplatz“

Die **Behälterkennzeichnung** für die Gitterboxen und die Infotafel für die Sammlung von Großgeräten sollte den Anlieferern von EAG auf dem Mistplatz die richtige Zuordnung der Geräte erleichtern. Folgende **Unterscheidung** der EAG nach **Sammelfraktionen** wird erläutert (siehe dazu auch Entwürfe für die Informationstafeln nachfolgend bzw. deren Anbringung Bild 1 bzw. Bild 3 im Anhang, Seite 39):

- „**Großgeräte**“ wie Haushalts- und Küchengeräte und andere Großgeräte mit einer Kantenlänge von > 50 cm (Beispiele):
- „**EDV- und Kommunikationsgeräte und Unterhaltungselektronik**“
- **andere Elektrokleingeräte** wie Haushalts-, Küchen- und Hygienegeräte und Werkzeuge

<u>Haushalts- und Küchengeräte</u> wie: Waschmaschinen Wäscheschleudern Herde Geschirrspüler Dunstabzugshauben Mikrowellengeräte Boiler Heizkörper (keine Ölradiatoren und Nachtspeichergeräte) andere Großgeräte wie: Elektrorasenmäher Elektrosensen Häcksler Sportgeräte (mit elektronischen Bauteilen) generell: Geräte ab 50cm Kantenlänge (kleinere Geräte bitte in die Gitterboxen)	<u>EDV-, Kommunikationsgeräte, Unterhaltungselektronik</u> wie: Computer Drucker Flachbildschirme (keine Bildröhrengeräte) Tastatur, Maus, externe Laufwerke,... Telefongeräte, Handys Anrufbeantworter Faxgeräte Fernsehergeräte-Flachbildschirme (keine Bildröhrengeräte) Satellitenempfänger Videorecorder Radios, Radiowecker HiFi-Anlagen, Plattenspieler, CD/DVD/MD-Kassetten und -Spieler Fotoapparate, Videocameras elektronische Musikinstrumente	<u>andere Elektrokleingeräte</u> Haushalts-, Küchen und Hygienegeräte: Staubsauger Bügeleisen Nähmaschinen Heizlüfter, Heizdecken Grillgeräte, Toaster Mixer Kaffeemaschinen Elektromesser Rasierapparate und Epiliergeräte Elektrozahnbürsten Haartrockner, Trockenhauben, Lockenstäbe, ... Höhensonnen <u>Werkzeuge:</u> Bohrmaschinen, Schraub- und Schleifgeräte Löt pistolen, -kolben Pumpen, Motore Ladegeräte, Messgeräte, Alarmanlagen, Brand-/Rauchmelder
--	---	--

Für die Mitarbeiter des Mistplatzes wurde eine umfangreiche **Geräteliste** über die Zuordnung der EAG zu den gewünschten **Sammelfraktionen** erstellt). Diese Geräteliste umfasst **331 Gerätearten**, deren Zuordnung zu den Kategorien der EAG-Richtlinie sowie die (angestrebte) Zuordnung zu den drei Sammelfraktionen. Sie wurde in folgenden Versionen zur Verfügung gestellt - sortiert nach

- Gerätearten (alphabetisch) (siehe Anhang, Tab. 7, Seite 29)
- Gerätearten innerhalb der gewünschten Sammelfraktionen
- Gerätearten innerhalb der EAG-Kategorien der EAG-Richtlinie

Der erste Informationsfolder, welcher für die Übergabe bei der Befragung der Mistplatz-Anlieferer gestaltet wurde, enthielt Informationen zum Gesamtprojekt, zur Sammlung und Weiterleitung von EAG, zum Gehalt an Bauteilen mit gefährlichen Inhaltsstoffen und zum Wertstoffgehalt von EAG und zur ‚Partnerkonstellation‘ bzw. zum geteilten Aufgabenbereich der Projekte D.R.Z. und R.U.S.Z sowie zum sozialökonomischen Hintergrund beider Projekte (siehe Folder – Kurzinformation zum Pilotprojekt Penzing „PpP“ als [Beilage](#))

E.3. Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

E.3.1. *Eröffnung des Demontage- und Recycling-Zentrums und Tag der offenen Tür*

Am **30. April 2003** wurde das Demontage- und Recycling-Zentrum D.R.Z offiziell eröffnet und gleichzeitig wurde auch das Pilotprojekt Penzing (PpP) offiziell gestartet.

Am Tag vor der Eröffnung wurde eine **Pressekonferenz** zur Eröffnung des D.R.Z und zur gleichzeitigen „5-Jahres Feier R.U.S.Z“ abgehalten, an der sowohl Journalisten der Bezirksmedien als auch landesweit publizierender Medien teilnahmen (*siehe dazu Pressespiegel im Anhang*).

An der **feierlichen Eröffnung** nahmen neben zahlreich erschienener politischer Prominenz, allen voran Vizebürgermeisterin Grete Laska und Bezirksvorsteherin Kalchbrenner, insgesamt ca. 500 AnrainerInnen teil und erfuhren so über das D.R.Z und das PpP.

Rund um die Eröffnung wurde ein „**Tag der offenen Tür für Anrainer**“ geboten, im Rahmen dessen auch die Betriebsanlage des D.R.Z. besichtigt werden konnte. Grillgerichte und Getränke rundeten das Angebot ab.

Das Ereignis wurde auch von der Presse in ansprechendem Maße beachtet. Berichte dazu und weitere Pressemeldungen zum D.R.Z., R.U.S.Z und PpP siehe Pressespiegel als [Beilage](#).

E.3.2. *Sujets zur Sammlung von Elektroaltgeräten*

Zur Unterstützung der fachlichen, textlichen Information zur Sammlung von Elektroaltgeräten wurden Sujets für eine ‚aufrüttelnde‘, ‚geistig anregende‘, bildliche Darstellung der Problemstellung der Sammlung von Elektroaltgeräten gewählt (siehe dazu Plakate, Gewinnkarten etc. – als [Beilagen](#)).

Die gewählten Sujets stellen dar:

- ⇒ **Handy** – angekettet an einen Straßenleitpflock – Schlagwort „ausgesetzt“
- ⇒ **Bügeleisen** – mit Ketten beschwert und im Wasser versenkt – Schlagwort „liquidiert“
- ⇒ **Radio** – in einem Schirmständer – Schlagwort „vergessen“

E.3.3. Film „D.R.Z.“

Im Juli 2003 wurde die Erstellung eines Filmes über die Sammlung und Behandlung von EAG beauftragt.

Als Zielgruppe für diesen Film waren vor allem Schüler (→ Einsatz im Info-Schwerpunkt „Schulen“) geplant und andere ‚interessierte‘ Personen geplant (→ Einsatz z.B. im Rahmen von Informationsveranstaltungen).

Schwerpunkte des Inhalts des Films sind:

- Sammlung von EAG
- Optionen der Abfallvermeidung – Reparatur und Wiederverwendung, Ersatzteilgewinnung
- Behandlung von EAG
 - vielfältige Demontageschritte (Beispiel Waschmaschine)
 - Entfernung von Bauteilen mit gefährlichen Inhaltsstoffen
 - mögliche Wertstoffe / Wertstoffkomponenten

Der Film wurde im August 2003 fertiggestellt und wurde erstmals während des Mistfestes der Stadt Wien am 14. September 2003 gezeigt. Der Film wurde nachfolgend für zahlreiche Informationsveranstaltungen und Exkursionen verwendet und zur Präsentation während individueller Besuche genutzt.

Eine DVD-Kopie dieses Films findet sich als [Beilage](#).

E.3.4. Offizieller Folder

Nach mehreren Änderungsvorgaben wurde mit September 2003 der offizielle Folder für das Projekt PpP fertig gestellt und in einer Auflage von 5.000 Stück für Informationskampagnen im Herbst gedruckt – siehe [Beilage](#).

Der Informationsfolder soll durch die drei Sujets zur EAG-Sammlung (vgl. Pkt. E.3.2) aufrütteln. Er weist auf die Initiative „Abfallvermeidung in Wien“ hin, enthält Angaben zu den Öffnungszeiten des Mistplatzes, weist auf das Gesamtkonzept des Projektes hin und gibt einige Beispiele zum Gehalt an Bauteilen mit gefährlichen Inhaltsstoffen und zum Wertstoffgehalt von EAG. Weiters wird auf die ‚Partnerkonstellation‘ zwischen der MA 48 und den bzw. zwischen den Projekten D.R.Z. und R.U.S.Z. sowie auf den sozialökonomischen Hintergrund beider Projekte hingewiesen.

Dieser Folder wurde verwendet für die

Folderverteilung durch ‚Dummy’s‘ (vgl. Pkt. E.3.9)

Verteilung während der Befragungsinitiative ‚Kenntnisstand Straße‘ (vgl. Pkt. F.2)

und wurde parallel zu den Plakataktionen (vgl. Pkt. E.3.8) in den Geschäften aufgelegt sowie für weitere allgemeine Informationstätigkeiten wie z.B. Auflage im D.R.Z. (z.B. Flohmarkt im D.R.Z. o.ä - vgl. Projektbericht D.R.Z.) und R.U.S.Z. verwendet bzw. während der Schulaktion verteilt (vgl. Pkt. E.4).

In Summe wurden dadurch rd. 4.500 Folder gezielt verteilt.

E.3.5. *Sondernummer Bezirksblatt*

Für eine 8-seitige Sondernummer des Wiener Bezirksblattes, in der ausschließlich der Themenschwerpunkt Elektroaltgeräte betrachtet werden sollte, wurden inhaltliche Beiträge gestaltet bzw. Beiträge von Experten für dieses Fachgebiet koordiniert.

Der Inhalt wurde zur Gänze vom Projektteam vorgegeben und sollte zur Information und Sensibilisierung der Bezirksbevölkerung beitragen.

Diese Sondernummer ist in einer Auflage von 40.000 Stück gedruckt worden und wurde im Herbst 2003 an alle Penzinger Haushalte (34.000 Haushalte) verteilt (siehe [Beilage](#)).

Verbunden mit diesem Medium war ein Gewinnspiel, das dazu animieren sollte, vermehrt EAG's auf dem Mistplatz in der Zehetnergasse abzugeben. Hierfür wurden Gewinnkarten mit Sujets ‚Handy‘ und ‚Bügeleisen‘ auf dem Bezirksblatt angebracht ([Beilage](#) - Gewinnkarten).

Die Gewinnkarten wurden am Mistplatz gesammelt. Zu gewinnen gab es zwei Flüge nach Mallorca, gesponsert durch die Fa. TUI. Diese wurden in der KW 5 des Jahres 2004 verlost.

E.3.6. *News Letter*

Als ein weiteres umfassendes Informationsmedium zum Thema Elektroaltgeräte wurde ein 8-seitiger News Letter mit Beiträgen zu den Themen

- o ‚Pilotprojekt Penzing‘,
- o die ‚Tätigkeit des D.R.Z.‘ mit besonderen Aspekten zu den ‚Mitarbeitern des D.R.Z.‘
- o zur EAG Richtlinie
- o zu internationalen Aspekten zum EAG-Aufkommen
- o zum Flohmarkt des D.R.Z.
- o zur Kreativwerkstatt

verfasst. Ein Exemplar des News Letters findet sich in der [Beilage](#).

Dieser News Letter wurde in einer Auflage von 5.000 Stück gedruckt und bisher bei diversen Banken und am Bezirksamt aufgelegt.

E.3.7. *Artikel für diverse Printmedien*

Texte und Auszüge davon zum Pilotprojekt Penzing, zum Eröffnungsfest des D.R.Z. und zum fünften Geburtstag des R.U.S.Z. (vgl. Pkt. E.3.1), zu Aktivitäten zur Sammlung, Wiederverwendung und Behandlung von EAG und zu ausgewählten Teilaspekten (vgl. Pkt. E.3.5 und Pkt. E.3.6) wurden den Printmedien zur Verfügung gestellt - siehe Pressespiegel als [Beilage](#)

Auch nach Beendigung der Projektphase zum Pilotprojekt Penzing soll über Ergebnisse dieses Projektes und über die Aktivitäten des R.U.S.Z. und des D.R.Z. in Bezug auf deren Beitrag zur Vermeidung von Abfällen, zur Sammlung und fachgerechten Behandlung von Elektroaltgeräten und zur Wertstoffrückgewinnung sowie über die sozialpädagogischen und arbeitsmarktpolitischen Leistungen dieser Projekte berichtet werden.

Hierfür wurden bereits Artikel vorbereitet, die im Frühjahr 2004 in entsprechenden wien-spezifischen und überregionalen Printmedien geschaltet werden sollen.

E.3.8. Plakataktion

Für eine gezielte Plakataktion in der Vorweihnachtszeit wurden 400 A3-Plakate mit den Sujets ‚Handy‘ und ‚Bügeleisen‘ (vgl. Pkt. E.3.2) gedruckt.

Diese Plakate wurden in Geschäftslokalen und in Kommunikationszentren des 14. Bezirks plaziert. Hierfür wurde jeweils ein gezieltes Gespräch mit dem Geschäftsführer bzw. Leiter des jeweiligen Objektes geführt und über die Aktivitäten des Pilotprojekts Penzing bzw. der sozialökonomischen Betriebe R.U.S.Z. und D.R.Z. informiert.

In Bezug auf die Geschäftslokale wurden vor allem Elektrofachgeschäfte, Foto- und Spielwarengeschäfte, Musikgeschäfte und andere Vertriebsstellen gewählt, in denen Elektrogeräte verkauft werden.

Als Kommunikationszentren - bzw. Orte an denen viele Personen zugegen sind - wurden das Bezirksamt, ein Krankenhaus, ein Altersheim etc. gewählt. Eine Auflistung der als optional angesehenen Standorte findet sich im Anhang (Seite 34).

Es wurde darum gebeten, dass die Plakate jedenfalls in der Weihnachtszeit bis Ende des Jahres 2003 aufgehängt bleiben sollten.

In Summe konnten dadurch rd. 300 Plakate gezielt positioniert werden.

Die Reaktionen der Geschäftsführer bzw. Leiter waren durchwegs als positiv einzustufen und viele davon ließen sich davon überzeugen, die Plakate in ihrem Geschäftslokal aufhängen zu lassen.

E.3.9. Dummy's

Für eine besondere Aktion während der Vorweihnachtszeit wurden sogenannte ‚Dummy's‘ für die Information und Folderverteilung gebaut. Mit dem Ziel jeweils ein Großgerät und ein Elektrokleingerät darzustellen, das möglichst ‚jedermann‘ erkennt, wurden hierfür eine Waschmaschine und eine elektrische Zahnbürste gewählt (siehe Bilder Bild 4 und Bild 5 im Anhang).

Diese Dummy's spazierten an fünf Tagen (Freitage und/oder Samstage, nachmittags bzw. ganztägig) durch das Auhof-Center - das relevanteste Kaufhaus-Center innerhalb des 14. Bezirks - und verteilten hier Folder an die Passanten.

E.3.10. Geplante Pressekonferenz

Eine **abschließende Pressekonferenz** zum Pilotprojekt Penzing ist im Frühjahr 2004 geplant (ev. Gemeinsam mit dem ersten ‚Geburtstag‘ des D.R.Z.) Hierfür wurden zum Teil bereits Beiträge / Unterlagen für die Journalisten erstellt und ein Verteiler für die Einladungen vorbereitet.

Hierfür wurden auch kleine Kunstwerke mit Motiven von kleinsten Elektronikteilen auf einem Metallblättchen (z.B. mit einem Schmuck-Glasstein silber/grau mit schwarz o.ä.) angefertigt, welche an jene Journalisten, die zur Pressekonferenz kommen, verteilt werden sollen.

E.4. Schwerpunkt Schulen

In Abstimmung mit der MA 48 wurde ein wesentlicher Schwerpunkt der Information zum Gesamtthema der Sammlung, Behandlung und Verwertung von Elektroaltgeräten auf die direkte Information innerhalb der Schulen des 14. Bezirks gelegt.

Diese Information an den Schulen wurde von den Abfallberatern der MA 48 umgesetzt. Hierfür koordinierten Herr Heimo Bacher und Frau Maria Zaunbauer die Aufarbeitung dieses Themas, die Schulstundeneinheiten und die Umsetzung.

Von Seiten des D.R.Z. wurden vom Technischen Leiter, Herrn DI Markus Spitzbart bereitgestellt:

diverse Informationstexte und Bilder zum Thema Sammlung und Behandlung von Elektroaltgeräten
 Muster für Bauteile mit gefährlichen Inhaltsstoffen (Batterien und Kondensatoren)
 Muster für wertstoffreiche Endfraktionen aus der Demontage wie z.B. Kupfer- und Aluminiumteile, Leiterplatten, Kabel, Motore
 Muster für Endfraktionen aus der nachfolgenden mechanischen Aufbereitung von Endfraktionen aus der Demontage – Musterröhrchen mit Aluminium- und Kupfergranulat der Firma METRAN
 Kreativbauteile wie Schlüsselanhänger und Schmuckstücke

Als Zielgruppe für die Information an den Schulen wurden seitens der Abfallberater der MA 48 Hauptschulen und Gymnasien vorgeschlagen und gewählt.

Basierend auf dem Know-How der Abfallberater der MA 48 zur Planung und Umsetzung von Unterrichtseinheiten wurden folgende **Lernziele** definiert (siehe Informationen für die Abhaltung von Schulstunden über Elektro-, und Elektronikaltgeräte MA 48, [Beilage](#)):

1. Die Schülerin/der Schüler soll nach unserem Unterricht wissen, dass Elektrogeräte aller Art nicht in den Restmüllbehälter, nicht im Keller gelagert und schon gar nicht wild im Wald entsorgt werden dürfen.
2. Die Schülerin/der Schüler soll wissen, dass sich Gift- und Problemstoffe in den meisten Elektrogeräten in **seinem** Haushalt befinden. Sie/Er soll sich Gedanken über die Existenz verschiedener Geräte im Haushalt machen.
3. Die Schülerin/der Schüler soll lernen, dass in vielen EAG **Wertstoffe** enthalten sind und welchen Nutzen diese haben.
4. Die Schülerin/der Schüler muss wissen
 - wo ist sein nächstgelegener **Mistplatz**
 - EAG müssen beim **Mistplatz** abgegeben werden
 - die Abgabe ist **kostenlos**
5. Die Schülerin/der Schüler soll lernen, welche Auswirkungen auf **ihr/sein Leben** Schadstoffe haben (können).
6. Die Schülerin/der Schüler soll lernen, dass es Sinn macht, funktionstüchtige Geräte an Freunde, Bekannte bzw. für einen guten Zweck **weiterzugeben**.
7. Die Schülerin/der Schüler soll sich im Klaren sein, dass auch das **neueste** Gerät irgendwann ein **Entsorgungsfall** wird. Je öfter etwas neu gekauft wird, desto stetiger wächst der Müllberg. Deshalb soll der Schüler lernen, wo es günstige **Reparaturmöglichkeiten** gibt.

Basierend auf diesen Lernzielen wurden die folgenden **Lerninhalte** definiert (siehe Informationen für die Abhaltung von Schulstunden über Elektro-, und Elektronikaltgeräte MA 48, [Beilage](#)):

- Analyse des IST Zustandes bezüglich der Quantitäten von EAG / Problemaufriss
- Verschiedene Auswirkungen von Giften und Problemstoffen auf Organismus und Natur
- EAG, die auf den Mistplatz gehören
- Mengenströme, Weg der EAG
- Gift in EAGStadtplan zur Verortung des Mistplatzes Zur Unterstützung der verbalen Information wurde von den Abfallberatern der MA 48 eine Power-Point Präsentation gestaltet – siehe [Beilage](#).

Mit dem Ziel, den Lerninhalt über die Schulstunde hinaus zu tragen (vertiefte Beschäftigung mit diesem Thema) und dem Parallelziel, Schüler als Multiplikatoren in Richtung ihrer Eltern zu nutzen, wurde ein Fragebogen erstellt, in dem die Schüler gemeinsam mit ihren Eltern die in deren Haushalten verfügbaren Elektrogeräte erfassen sollten – siehe ‚Fragebogen Schüler‘, Abb. 2, Seite 38 im Anhang.

In folgenden Schulklassen wurden die Schulstunden durchgeführt:

Schule	Schulklassen
G, RG Astgasse 3 1140 Wien	6d, 5d, 8b, 4b,6c, 7b, 8a, 8c
HS Lortzinggasse 2 1140 Wien HS mit ökologischem Schwerpunkt	2a, 3b, 4a,4b,3a
HS Kinkplatz 21/1 1140 Wien	4a,4b, 4c, 4d

Die Ergebnisse dieser Initiative werden von den Abfallberatern der MA 48 wie folgt dargestellt:

- ⇒ das feed back der Lehrer war durchwegs gut
- ⇒ das Thema der Sammlung und Behandlung von Elektroaltgeräten wird als gut kombinierbar mit anderen abfallwirtschaftlichen Themen angesehen
- ⇒ das Interesse der Schüler war groß, Elektroaltgeräte wurden als interessantes Thema aufgenommen und die direkte Information durch ‚externe Experten‘ wurde als willkommene Abwechslung zum Routineunterricht gesehen

Von Seiten der Abfallberater der MA 48 wird vorgeschlagen:

- ⇒ Informationen dieser Art fortzuführen
- ⇒ sie gegebenenfalls auf ganz Wien auszudehnen
- ⇒ hierfür gegebenenfalls einen besonderen Schwerpunkt auf Schulen zu legen, bei denen EDV und neue Medien einen besonderen Schwerpunkt darstellen.

Den **Abfallberatern der MA 48** sei an dieser Stelle ein besonderer **Dank** für deren Kooperation und deren motivierte Vorgangsweise ausgesprochen.

F. Befragung der Konsumenten zur individuellen Information und Evaluierung der Ergebnisse

F.1. Erhebung Kenntnisstand EAG Sammlung - „Anlieferer Mistplatz“

F.1.1. *Befragungsinitiative zu Projektbeginn*

Mit dem Start der „projektbezogenen Sammlung“ von EAG auf dem Mistplatz Zehetnergasse Ende Juni 2003 und Start des Regelbetriebes zur Behandlung von EAG im D.R.Z. wurde im **Juni** und **Juli 2003** eine erste Befragungsinitiative bei den Mistplatz-Anlieferern durchgeführt.

Ziel dieser Erhebung war es, den **Kenntnisstand** zur EAG-Sammlung bei den Anlieferern am Mistplatz zu ermitteln und gleichzeitig **Informationen** zum Pilotprojekt Penzing und zur Behandlung der EAG im D.R.Z. zu vermitteln.

Damit sollten vor allem die Ausgangssituation zum **Wissensstand** in Bezug auf die EAG-Sammlung und die **Entsorgungsgewohnheiten** bei den Anlieferern auf dem Mistplatz ermittelt werden.

Parallel dazu wurden die Anlieferer über die **Herkunft** von Abfällen befragt, um eine Auswertung der Abfallanlieferungen aus dem Projektgebiet durchführen und ein bereinigtes spezifisches Aufkommen ermitteln zu können (→ EAG-Aufkommen / Ew.a).

Bei der Befragung wurde bewusst darauf hingewiesen, dass es sich um eine **anonyme** Befragung handelt, um den angestrebten Wahrheitsgehalt der Ergebnisse zu erhöhen.

Folgende **Fragen** wurden gestellt:

- Woher stammt der Abfall, den sie heute anliefern? (*welcher Bezirk oder welche Gemeinde*)
- Um welche Abfälle handelt es sich hauptsächlich? (*auch EAG?*)
- Haben Sie gewusst, dass man auch EAG am Mistplatz anliefern kann? - Wenn ja
 - woher?
- Haben sie schon jemals EAG angeliefert? - Wenn ja -
 - Wie oft?
 - Welche/s EAG? (*das letzte Mal*)

Für statistische Zwecke wurde ermittelt:

Antwort: bereitwillig <> widerwillig <> keine Antwort

Anlieferer/Antwortgeber: Herr <> Frau

Alter (geschätzt): bis 20 <> 20-40 <> 40-60 <> über 60

Im Rahmen der ersten Befragungsinitiative wurden an 6 Tagen insgesamt **344 Anlieferer** befragt. Als Erhebungstage wurden jeweils 2 Mal der Montag, der Freitag und der Samstag gewählt. Wochenendtage wurden vor allem deshalb gewählt, da diese Tage nach Angaben des Personals des Mistplatzes aufkommensstarke Tage sind und so möglichst viele Privatanlieferer im vorgegebenen Zeitraum befragt werden konnten.

Wesentliche **Ergebnisse** aus der Befragung waren::

- rd. **97 %** der Befragten Anlieferer beantworteten die Fragen (gesamt 332 Angaben),
 - davon rd. **95 % „bereitwillig“**

Von jenen Anlieferern, die bereit waren Angaben zu machen (gesamt 332 Angaben), gaben

- rd. **87 %** an, davon zu **wissen**, dass EAG auf dem Mistplatz abgegeben werden können;

von diesen (gesamt 290 Angaben) wurden folgende Informationsquellen genannt:

- rd. 52 % aus „allgemeinen Informationen“
- rd. 34 % unmittelbar vom Mistplatz

Von jenen Anlieferern, die davon wussten, dass EAG angeliefert werden können, gaben

- rd. **72 %** an, **schon** EAG (ein bis mehrmals) **angeliefert** zu haben;

von diesen konnten sich 197 Anlieferer erinnern, welches Gerät (in wenigen Fällen zwei Geräte genannt) sie angeliefert hatten. Sie gaben folgende Gerätearten an:

- rd. **32 %** - ein **Großgerät**

davon:

- 18 % Kühlgerät
- 14 % Haushaltsgroßgeräte
 - am öftesten genannt: Waschmaschine, E-Herd
 - einige Angaben: Geschirrspüler, Mikrowellengerät, Dunstabzugshauben

- rd. **31 %** - ein **Bildschirmgerät**

davon:

- 28 % Fernsehgerät
- 3 % Monitor

- rd. **10 %** - einen **Computer** (PC)

- rd. **2 %** - andere IT&T-Geräte v.a. **Drucker**

- rd. **12 %** - ein **größeres** Gerät der **Unterhaltungselektronik**

- am öftesten genannt: Videorecorder
- einige Angaben: HiFi-Anlagen
- wenige Angaben: Tonband, Keyboard, Boxen

- rd. **3 %** - ein **kleineres** Gerät der **Unterhaltungselektronik** – Radios

- rd. **9 %** - ein **Haushaltskleingerät**

- am öftesten genannt: Staubsauger
- wenige Angaben: kleine Küchengeräte (Küchengerät, Grill), kleine Hygienegeräte (Föhn, Rasierer), 1x Werkzeug, 1x Luftbefeuchter

Aus dieser Auswertung ist deutlich ersichtlich, dass **vor allem größere Geräte** wie Haushaltsgroß- und Kühlgeräte, Bildschirmgeräte und **„Mittelgeräte“** wie z.B. Computer, Videorecorder und Staubsauger angeliefert werden. Tab. 4, in Pkt. 0 verwendet, (vgl. Seite 9) zeigt eine Auswertung zu den am häufigsten genannten Geräten.

Kleine Geräte, die vermutungsgemäß in der selben Häufigkeit anfallen, werden in viel geringerem Ausmaß angeliefert. Diese Erkenntnis und die gleichlautenden Ergebnisse aus der ersten Befragung der Konsumenten ‚auf der Strasse‘ (vgl. Pkt. F.2) wurden dahingehend umgesetzt, dass die Informationen zur EAG Sammlung verstärkt auf Elektrokleingeräte ausgerichtet werden sollten.

Diese Ergebnisse zeigen aber auch, dass der **Wissensstand** zur Option der Sammlung von EAG auf dem **Mistplatz sehr hoch** war, und dass schon sehr hohe Anteile der Anlieferer bereits EAG abgeliefert haben.

Weitere Informationen unmittelbar auf dem Mistplatz wurden daher als nicht erforderlich angesehen.

F.1.2. Befragungsinitiative zum Projektende

Zu **Projektende** wurde eine **zweite** Befragungsinitiative im **Dezember 2003** gesetzt, um zu hinterfragen, ob auch die Mistplatz-Anlieferer durch **Informationsmaßnahmen** zur Sammlung von EAG in der zweiten Jahreshälfte 2003 erreicht worden waren. Auch im Rahmen dieser Befragungsinitiative wurde die Frage nach der Herkunft gestellt, um diese Daten abzusichern (vgl. Pkt. F.1.3 nachfolgend) .

Aus dieser Befragung geht hervor, dass rd. **14 %** der befragten Mistplatz-Anlieferer innerhalb der zweiten Jahreshälfte 2003 **zusätzliche Informationen** zur Sammlung und Behandlung von EAG erhalten haben, rund 80 % davon stammten aus dem 14. Bezirk, rund 36 % davon konnten sich daran erinnern, dass diese Information aus der Sondernummer des Bezirksblattes stammte (vgl. Pkt. E.3.5)

F.1.3. Detailauswertung ‚Herkunft von Abfällen‘

Aus der Auswertung aller Daten (erste und zweite Befragungsinitiative) - insgesamt 431 verwertbaren Ergebnissen (rd. 3 % der Befragten gaben allgemein keine Angaben) - wurde das in Tab. 6 dargestellte Ergebnis zur **Herkunft der Abfälle** ermittelt.

Herkunft des Abfalls	Anteil Anlieferer
14. Bezirk	50,6%
13. Bezirk	18,6%
andere Bezirke angrenzend (15., 16., 17.)	13,0%
andere Bezirke westlich des Donaukanals/der Donau (23., 12., 10., 11., 3., 1., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 18., 19.)	12,1%
andere Bezirke östlich des Donaukanals/der Donau (2., 20, 21., 22.)	1,2%
Wien-Umlandgemeinden	3,2%
andere	1,4%
	100,0%

MP Anlieferer.xls/piv_herk_all

Tab. 6: Herkunft der Abfälle – Mistplatz Zehetnergasse

Die wesentliche Aussage, dass nur **50,6 %** der angelieferten Abfälle aus dem **14. Bezirk** stammen, muss für die Ermittlung des **spezifischen Aufkommens an EAG** (EAG-Aufkommen / Ew.a) berücksichtigt werden – siehe dazu Sammelmengen und Interpretation der Ergebnisse Pkt. 0, Seite 7.

F.2. Erhebung Kenntnisstand EAG-Sammlung - „Strasse“

F.2.1. Ausgangssituation

Nach dem Start der „projektbezogenen Sammlung“ von EAG auf dem Mistplatz Zehetnergasse und Start des Regelbetriebes zur Behandlung von EAG im D.R.Z. wurde im **Juli 2003** eine erste Befragungsinitiative „Kenntnisstand EAG-Sammlung auf der Strasse“ durchgeführt. Hierfür wurde durch das Projektteam ein Fragenkatalog erstellt. Mit der Befragung wurde die Firma **Consent** Markt- und Sozialforschung beauftragt. Die Interpretation der Ergebnisse erfolgte durch Herrn Herbert Schweiger.

Ziel dieser Befragung war es, die Ausgangssituation zum **Wissensstand** im Bezug auf die EAG-Sammlung bei Passanten im 14. Gemeindebezirk zu ermitteln und gleichzeitig **Informationen** zum Pilotprojekt Penzing und zur Behandlung der EAG im D.R.Z. zu vermitteln.

Der Fragenkatalog wurde als [Beilage](#) angefügt

Kerndaten der ersten Befragungsinitiative waren:

Erhebungszeitraum: Juli 2003
 Erhebungsort: Wien Penzing
 Zielgruppe: EinwohnerInnen des 14. Wiener Gemeindebezirkes
 im Alter zwischen 18 und 65 Jahren
 Stichprobengröße: n = 515
 Befragungsmethode: Einzelinterviews mit semistrukturiertem Fragebogen

Wesentliche Ergebnisse der erste Befragungsinitiative waren (*Zusammenfassung der Ergebnisse Herbert Schweiger*):

- Etwa jede zweite befragte Person gibt an, innerhalb der letzten zwölf Monate ein neues elektrisches oder elektronisches Gerät gekauft zu haben.
- Jeweils etwa vier von zehn dieser Käufer haben dabei „Mittelgeräte“ (z.B. PC, HiFi-Anlagen etc.) bzw. „Kleingeräte“ erworben, knapp jeder Fünfte ein Fernsehgerät und annähernd jeder Dritte ein Großgerät.
- Fast zwei Drittel der Käufer haben ein Gerät gekauft, mit dessen Anschaffung ein bereits vorhandenes Gerät ersetzt wurde.
- Bei Großgeräten werden ca. 2/3 der ersetzten Geräte entsorgt, 1/3 bleibt in Weiterverwendung oder wird aufgehoben.
- Bei Fernsehgeräten lautet die Verteilung ca. 50:50, bei Mittelgeräten 40:60 Prozent.

Bemerkenswert ist, dass bei Groß-, Fernseh- und Mittelgeräten zwischen „entsorgen“ und „wegwerfen“ genau differenziert wird. Kaum etwas wird wirklich weggeworfen. Anderes gilt für **Kleingeräte**. Für viele besteht hier nur ein semantischer Unterschied. Hier landen 45% der als „entsorgt“ und „weggeworfen“ angegebenen Geräte in der **Restmülltonne**.

Es kann also eindeutig festgestellt werden, dass gerade bei der Entsorgung dieser Gerätegruppe die deutlichsten **Defizite** hinsichtlich des Verhaltens anzunehmen sind.

Nachdem die ProbandInnen einen kurzen **Info-Folder** über das **Pilotprojekt Penzing** zum Durchlesen erhalten hatten, wurden Sie gefragt, was Sie in Zukunft mit Ihren EAG's tun würden. Es zeigt sich, dass selbst bei Kleingeräten nur mehr 8% diese der Restmülltonne zuführen würden.

Natürlich steht das Antwortverhalten in diesem Punkt stark unter dem Einfluss sozialer Erwünschtheit, doch zeigt sich eine hohe Sensibilisierung in Bezug auf die Entsorgungsfrage, wenn eine entsprechende Information bereitgestellt wird.

Es zeigt sich auch, dass diese allgemein von Nöten ist. Im Vordergrund für die Entsorgung über den Mistplatz bzw. Fachhandel steht meist ein diffuser Umweltschutzgedanke. Während Schadstoffentfrachtung auch noch als Grund angenommen wird, ist der Umstand der Wertstoffgewinnung eindeutig von Nachrangigkeit geprägt.

Während insbesondere bei Groß- und Fernsehgeräten der Fachhandel für die Entsorgung in ansprechendem Maße in Anspruch genommen wird, versagt dieses System bei Kleingeräten auf voller Linie.

Es zeigen sich demnach eindeutige Informationsdefizite hinsichtlich der Wertstoffgewinnung. Dies und die Annahme, dass bei Kleingeräten die Schadstoffhaltigkeit unterschätzt wird, sind neben der Größe der Geräte, die es einfach macht diese über die Restmülltonne zu entsorgen, mit hoher Wahrscheinlichkeit die stärksten Einflussfaktoren auf dieses Fehlverhalten.

Während in den anderen Gerätegruppen zumeist die richtige Entsorgung vorgenommen wird, gilt es für die Gruppe der **Kleingeräte** noch starke **Infoarbeit zu leisten!**

F.2.2. Befragung zum Projektende zur Evaluierung der Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Zu **Projektende** wurde im **Dezember 2003** eine **zweite** Befragungsinitiative zum „Kenntnisstand zur EAG-Sammlung auf der Strasse“ gesetzt, um zu hinterfragen, inwieweit sich dieser Kenntnisstand seit Beginn der Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit verändert hat.

Die wesentlichen Ergebnisse aus der vergleichenden Analyse der beiden Befragungsinitiative können wie folgt zusammengefasst werden (vgl. Summary der Auswertung der Firma **Consent** Markt- und Sozialforschung – die **Gesamtauswertung** findet sich im [Anhang](#)).

- Die Kampagne zum Pilotprojekt Penzing zeigt aus Sicht der Befragung einen starken Einfluss auf das „Gewissen“ der KonsumentInnen.
- Dies bedeutet, dass die Maßnahmen, die in der Kommunikation gesetzt wurden, zumindest eine Sensibilisierung hervorgerufen haben.
- So zeigt es sich, dass die „Entsorgung“ über den Restmüll nach der Kampagne nur mehr über einen geringen „Tugendwert“ verfügt. Dies gilt insbesondere für EAG im Kleingeräte-Segment. Auf Grund der Erstbefragung hat man versucht, die in diesem Sektor vorhandenen Defizite über Kommunikationsmaßnahmen auszuräumen.
- Dieser Versuch scheint mehr als gelungen. Wenn es dabei auch ohne weiteres sein kann, dass das tatsächliche Verhalten bei der Entsorgung noch nicht ganz so gut ist, wie seitens der RespondentInnen angegeben, so verfügen die KonsumentInnen zumindest über ein geändertes Bewusstsein. Diese gelungene Beeinflussung bildet die Basis für längerfristig konstante Verhaltensänderungen.
- Für gut kann auch die Kommunikationsleistung hinsichtlich der Erhöhung der Bekanntheitsgrade des Projektes selbst, wie der am Projekt beteiligten Projekte, bewertet werden.
- Das R.U.S.Z ist nunmehr fast der Hälfte aller PenzingerInnen bekannt.
- Nach einem halben Jahr Kommunikationsarbeit kann das D.R.Z auf einen Bekanntheitsgrad von 16 % verweisen, das PpP auf einen von 14 %.

G. Evaluierung

Der starke Zeitverzug für den Beginn der Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit durch den stark verspäteten Start der Regelsammlung und der Behandlung der EAG's im D.R.Z. bis zum Beginn des Sommers hat die Möglichkeiten zum Setzen von Informationsmaßnahmen stark beeinflusst.

Das Verschieben der geplanten Maßnahmen erscheint jedoch jedenfalls als gerechtfertigt, da es als absolut notwendig erscheint, dem Konsumenten nach der jeweiligen Information auch die Möglichkeit zu geben, EAG's entsprechend abzugeben und auch plausibel darstellen zu können, dass diese einer umweltgerechten Behandlung unterzogen werden (d.h. Vermeidung des Szenarios, dass der Konsument EAG's getrennt abgeben will und er die Information erhält „schmeißen sie das ruhig zum Abfall x“).

Die Erhebung des Kenntnisstandes zu Beginn der Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit war eine wichtige Maßnahme, um Schwerpunkte für die weitere Information zu konkretisieren und auch die Grundlage für die Bewertung der erfolgten Informationsmaßnahmen zu schaffen.

In der zweiten Jahreshälfte 2003 wurden breit gefächerte Informationsmaßnahmen gesetzt, wobei hier besondere Schwerpunkte auf die Zeit nach den Sommerferien (Ziel: Erreichbarkeit der Konsumenten) und auf die Vorweihnachtszeit (Ziel: Sensibilisierung zu jenen Zeitpunkten, wo neue Elektrogeräte gekauft werden) gelegt wurden.

Ergebnisse aus den Befragungen zum Kenntnisstand auf der ‚Strasse‘ und unter den Anlieferern des Mistplatzes Zehetnergasse zu Projektbeginn und zu Projektende haben gezeigt, dass der **Informations- bzw. Sensibilisierungsgrad** zum Thema Sammlung und Behandlung von Elektroaltgeräten **gesteigert** werden konnte (siehe Detailauswertung Consent im [Anhang](#)). Das Bezirksblatt hat sich hier als gutes regionales Informationsmedium gezeigt.

Die Schwerpunktsaktion in den Schulen des 14. Bezirks zum Thema Sammlung und Behandlung von Elektroaltgeräten hat sich sehr bewährt und sollte nach Meinung der Abfallberater der MA 48 fortgesetzt bzw. auf weitere Gebiete in Wien ausgedehnt werden.

ANHANG

- Tabellenverzeichnis
- Abbildungsverzeichnis
- Bilderverzeichnis

- Geräteliste (*alphabetisch*), EAG-Kategorien und Sammelfraktionen 29
- Optionale Standorte für P L A K A T E 34
- Fragebogen ‚Schüler‘ 38
- einige Bilder zur Sammlung von EAG und zu Informationsmaßnahmen 39

zur Übersicht [BEILAGEN](#)

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Gerätekategorien, Sammel- und Behandlungskategorien und Verwertungsgruppen (Verwertungsquoten)	6
Tab. 2: Sammelmenge gesamt [kg] – Mistplatz	8
Tab. 3: Detailzahlen zum spezifischen EAG Aufkommen	9
Tab. 4: Angaben zur übergebenen Geräteart	9
Tab. 5: Schulungsmaßnahmen für Mitarbeiter des D.R.Z.	12
Tab. 6: Herkunft der Abfälle – Mistplatz Zehetnergasse.....	23
Tab. 7: Geräteliste (<i>alphabetisch</i>), EAG-Kategorien und Sammelfraktionen.....	29

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Sammlung von EAG am Mistplatz	6
Abb. 2: Fragebogen ‚Schüler‘	38

Bilderverzeichnis

Bild 1: Sammlung von (Haushalts)-Großgeräten und Infotafel zu Großgeräten.....	39
Bild 2: Sammlung von Elektrokleingeräten	39
Bild 3: Infotafeln über Gitterboxen für Elektrokleingerätesammlung	39
Bild 5: Dummy's	40
Bild 6: Dummy's	40

Geräteliste

Geräteart	EAG-Kategorien	Sammlung
Abfallzerkleinerer	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Aktenvernichter	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Akupunkturgerät	Medizinische Geräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Alarmanlage	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Analysegeräte (medizinisch)	Medizinische Geräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Anrufbeantworter inkl. Fax-Kombination	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Anstrichgerät/pinsel (elektrisch)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Antenne	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Armbanduhr (elektrisch)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Ausgabeautomaten	Automatische Ausgabegeräte	Mulde - Großgeräte
Auto-Hifi-Anlage (mit/ohne Radio, MC-, CD-MD- oder DVD-player)	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Autorennbahn	Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Babykostwärmer	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Babyphon	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Backofen / Backrohr	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Barometer (Batterie/Akku)	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Bartschneidergerät (Netz/Akku)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Baukastenset (Batterie, Motor)	Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Be- u. Entlüftungsgeräte (groß)	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Beschriftungsgerät	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Bewässerungscomputer	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Bewegungsmelder	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Bildschirm EDV (Röhre)	IT- und Telekommunikationsgeräte	MA48 - Bildröhrengeräte
Bleistiftspitzer (elektrisch)	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Blitzgerät	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Blitzlampen	Beleuchtungskörper	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Blutdruckmeßgerät (Netz/Akku)	Medizinische Geräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Boden-/Teppichreinigungsgerät	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Bodenpoliergerät	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Bodenreinigungs-/schleifgerät	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Bohr-/Stemmhammer (elektrisch)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Bohrmaschine (Akku/Netz)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Boiler	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Boiler (klein, z.B. unter Tisch)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Brand-/Rauchmelder	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Brot-/Brötchenröster	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Brotbackautomat	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Bügeleisen	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Bügelmaschine	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Bügelmaschine (Tischgerät)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Bügelpresse (z.B. für Hosen)	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Cassetten-Spieler/Recorder (Standgerät oder tragbar)	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
CD-Laufwerk/Brenner	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
CD-Spieler (Standgerät oder tragbar)	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Crêpegerät	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Dampfbügeleisen (+/- Dampfstation)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Dampfbügelstation mit Boiler	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Dampfgarer (Einbau-)	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Dampfgarer (klein)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Dampfreiniger	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Diaprojektor	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Diktiergerät	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Dörrautomat	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Dosen-/Büchsenöffner (Netz/Akku)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Drucker (z.B. Tintenstrahl-, Laser-, Nadel-)	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Dunstabzugshaube	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Durchlauferhitzer (elektrisch, Gas)	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
DVD-Laufwerk/Brenner	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
DVD-Spieler (Standgerät oder tragbar)	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Eierkocher	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Eisbrecher	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Eisenbahn (Spielzeug-) (elektrisch)	Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Eismaschine	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Eiswürfelmaschine	Haushaltsgroßgeräte	MA48 - Kühl/Gefrier
Elektromesser (Netz/Akku)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Energiesparlampe	Beleuchtungskörper	MA48 - Leuchtstoffröhren

Tab. 7: Geräteliste (alphabetisch), EAG-Kategorien und Sammelfraktionen

Geräteart	EAG-Kategorien	Sammlung
Entsafter	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Epiliergerät (Netz/Akku)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Espressomaschine	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Faxgerät	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Fernsehgerät (Röhre)	Unterhaltungselektronik	MA48 - Bildröhrengeräte
Fernsteuerung (UE)	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Fernsteuerungskonsole (Spiele)	Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Fieberthermometer (Batterie/Akku)	Medizinische Geräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Filmkamera (z.B. Schmal-)	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Filmvorführapparate	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Flachbildschirm (TV) (TFT, LCD, Plasma)	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Flachbildschirm EDV	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Flachgrill	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Fläschchenwärmer (Baby-)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Fleischwolf	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Folienschweißgerät	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Fonduegerät elektrisch	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Fotoapparat (inkl. Digital-)	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Fräsgewerkzeuge (Akku/Netz)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Friteuse (Tisch-, Einbau-)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Frostwächter, Frostschutzgerät	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Frucht-/Saftpresse	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Funkfernsteuergeräte	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Funknavigationsgeräte	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Funksprechgerät (Klein-)	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Funksprechgeräte - Tischgerät	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Fuß(sprudel)bad	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Fußwärmer (elektrisch)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Gartenfräse (elektrisch)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Mulde - Großgeräte
Gartengrill (elektrisch)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Gartenhäcksler (elektrisch)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Mulde - Großgeräte
Gartenleuchte	Beleuchtungskörper	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Gefrier- und Tiefkühlschrank	Haushaltsgroßgeräte	MA48 - Kühl/Gefrier
Gefrier- und Tiefkühltruhe	Haushaltsgroßgeräte	MA48 - Kühl/Gefrier
Geschirrspüler	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Geschirrspüler (Ober/Untertisch)	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Gesichtsbräunungsgerät	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Gesichtssauna /-dampfgerät	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Getreidemühle	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Grill/Backofen (klein, z.B. Tischgerät)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Grillgerät	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Haarschneidegerät (Netz/Akku)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Haartrockner	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Händetrockner (elektrisch)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Handkreissäge	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Handstaubsauger (Netz/Akku)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Heckenschere (elektrisch)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Mulde - Großgeräte
Heftmaschine (elektrisch)	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Heimkino-Sets	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Heimtrainer (mit elektrischen und elektronischen Bauteilen)	Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte	Mulde - Großgeräte
Heißluftgebläse (groß)	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Heizdecke	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Heizgerät (groß)	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Heizgerät (klein, z.B. tragbar)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Heizkissen	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Heizlüfter (groß)	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Heizlüfter (klein)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Heizpistole	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Heizungsregulatoren	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Herd (Elektro-, inkl. Gas-Kombiherd, Gasherd (elektr. Zündung))	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
HIFI-Anlage	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Hobelgeräte (elektrisch)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Hochdruckreiniger	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Höhensonne (klein)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Hörgerät	Medizinische Geräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Hotdog-Maschine	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Hundetrimmer	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Inhalationsgeräte (klein)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte

Tab. 7 (Fortsetzung): Geräteliste (alphabetisch), EAG-Kategorien und Sammelfraktionen

Geräteart	EAG-Kategorien	Sammlung
Insektenkiller	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
IR-Bestrahlungsgerät / IR-Lampe	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Joghurtbereiter	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Kaffee-/Espressomaschine (groß)	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Kaffeemaschine	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Kaffeemühle	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Käsebereiter	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Käseribe (Netz/Akku)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Kettensäge (elektrisch)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Mulde - Großgeräte
Keyboard/Synthesizer	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Klammermaschine (elektrisch)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Klebepestole (elektrisch)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Klimagerät (groß)	Haushaltsgroßgeräte	MA48 - Kühl/Gefrier
Klimagerät (klein)	Haushaltskleingeräte	MA48 - Kühl/Gefrier
Klimasteuerungsgerät (z.B. Sauna)	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Knetmaschine	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Kochfeld/-mulde (Einbau-) (z.B. Glaskeramik, Gussplatten)	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Kochplatte (nicht Einbau-)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Kompressor (fahrbar)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Mulde - Großgeräte
Kopfhörer (inkl. IR-Kopfhörer)	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Kopiergerät (groß)	IT- und Telekommunikationsgeräte	Mulde - Großgeräte
Kopiergerät (Tischgerät)	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Küchenmaschine	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Küchenreibe	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Küchenwaage	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Kühl-/Gefrier-Kombination	Haushaltsgroßgeräte	MA48 - Kühl/Gefrier
Kühlbox (elektrisch)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Kühlschrank	Haushaltsgroßgeräte	MA48 - Kühl/Gefrier
Kühlvitrine	Haushaltsgroßgeräte	MA48 - Kühl/Gefrier
Ladegerät (Akkumulatoren)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Ladyshaver (Netz/Akku/Batterie)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Laminiergerät	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Lampen/Leuchten (groß - z.B. Stehlampe)	Beleuchtungskörper	Mulde - Großgeräte
Lampen/Leuchten (klein - z.B. Nachttisch-, Schreibtischlampe, Wandleuchte)	Beleuchtungskörper	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Laptop / Notebook	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Lautsprecher (PC)	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Lautsprecher, -boxen (UE)	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Leuchtbalken (Haushalt)	Beleuchtungskörper	MA48 - Leuchtstoffröhren, Rest Mulde - Großgeräte
Leuchtstoffröhre (stabförmig)	Beleuchtungskörper	MA48 - Leuchtstoffröhren
Lichtpausegerät	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Lichtregler	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Locher (elektrisch)	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Lockenstab	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Lockenwicklerset (elektrisch)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Lötpistole, -kolben	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Luftbefeuchter (klein)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Luftreinigungsgerät (klein)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Luftsprudelbadgerät	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Magnetresonanzbehandlungsgerät (klein)	Medizinische Geräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Manikür/Pedikür-Set	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Massage-/Abnahmegurt, -kleidung	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Massagegerät (Netz/Akku)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Maus (Computer-)	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
MD-Spieler/Recorder (Standgerät oder tragbar)	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Messerschleifgerät (elektrisch)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Messgeräte - elektrische Größen (Spannung, Stromstärke,...)	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Mikrofon	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Mikrowellengerät	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Mischmaschine (elektrisch)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Mulde - Großgeräte
Mixer (Netz/Akku)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Mobiltelefon	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Modellspielzeuge (z.B. -boot, -flugzeug)	Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Modem	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Motor (Elektro-)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Mult-Steuerungsgerät "Haustechnik"	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Munddusche	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte

Tab. 7 (Fortsetzung): Geräteliste (alphabetisch), EAG-Kategorien und Sammelfraktionen

Geräteart	EAG-Kategorien	Sammlung
Musikinstrumente (elektronisch)	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Nachspeicherofen	Haushaltsgroßgeräte	MA48 - extra
Nähmaschine	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Natriumdampflampe	Beleuchtungskörper	MA48 - Lampen
Natriumlampe - Niederdruck	Beleuchtungskörper	MA48 - Lampen
Navigationsgeräte	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Notbeleuchtung	Beleuchtungskörper	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Ölradiator	Haushaltsgroßgeräte	MA48 - extra
Organiser	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Overheadprojektor	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Pager (Funkrufempfänger)	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Palmtop	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
PC - Desktop Personal Computer	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Personenwaage (auch Säuglingswaage) (Batterie/Akku)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Plattengrill	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Plattenspieler	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Plotter	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Poliergerät	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Popcornmaschine	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Projektionsfernsehergeräte	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Projektor EDV (Beamer)	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Pulsuhr	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Pumpe (Elektro-)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Puppe (Batterie)	Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Quecksilberdampflampen	Beleuchtungskörper	MA48 - Lampen
Raclette-Ofen	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Radio (Standgerät oder tragbar)	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Radiorecorder (Standgerät oder tragbar)	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Radiowecker	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Rasen(kanten)schere (elektrisch)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Mulde - Großgeräte
Rasenmäher (elektrisch)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Mulde - Großgeräte
Rasentrimmer (elektrisch)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Mulde - Großgeräte
Rasierapparat (Netz/Akku)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Rechaud (elektrisch)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Rechenmaschine / Tischrechner	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Reinigungsgerät (Körper-, Gesicht-, ...)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Reiskocher	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Rollstuhl (elektrisch)	Medizinische Geräte	Mulde - Großgeräte
Saftmaschine / -presse	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Sägen (elektrisch) (z.B. Stichsäge)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Salz-/Pfeffermühle (elektrisch)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Satelliten(programm)empfänger	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Satellitenempfangsantenne (-schüssel)	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Saunaofen	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Scanner	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Scheinwerfer	Beleuchtungskörper	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Schleifgeräte (Akku/Netz) (z.B. Winkel-, Band-, Exzenter-)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Schneidmaschine (Küchen-)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Schnurlostelefon	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Schraubgerät (Akku/Netz)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Schreibmaschine	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Schrittzähler	Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Schuhreinigungsgeräte	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Schweißgeräte	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Server	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Sodageräte	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Solarium - Ganzkörper	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Solarium (Gesicht-, Oberkörper-, ...)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Sonnenkollektor (tragbar)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Spielecomputer	Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Spielefahrzeuge (Batterie-, Akku-)	Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Spielzeug (Batterie-, Akku- oder Netzbetrieb)	Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Spielzeugtiere, -roboter (Batterie)	Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Sportcomputer (z.B. Fahrrad, Tauch-, Lauf-, Ruder-)	Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Sportgeräte - andere (mit elektrischen und elektronischen Bauteilen)	Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte	Mulde - Großgeräte
Spritzpistole (elektrisch)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte

Tab. 7 (Fortsetzung): Geräteliste (alphabetisch), EAG-Kategorien und Sammelfraktionen

Geräteart	EAG-Kategorien	Sammlung
Stabmixer (Netz/Akku)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Standmixer (Netz/Akku)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Staubsauger	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Steckdosenleiste	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Steingrill / Heisser Stein	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Sterilisationsgerät (Haushalt)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Stickmaschine	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Strickmaschine	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Taschenlampe	Beleuchtungskörper	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Taschenrechner	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Tastatur	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Tauchpumpe	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Tauchsieder	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Teekocher (elektrisch)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Telefonendgerät	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Telefonvermittlungsanlagen (klein)	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Teppichkehrmaschine	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Thermometer (Batterie/Akku)	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Thermostat	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Tischgrill	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Tischkreissäge	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Mulde - Großgeräte
Toaster	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Tonbandgerät	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Trockenhaube	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Überwachungskamera	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Überwachungsmonitor	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Uhr (Haushalt) (Batterie/Akku)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
USB-Schnittstellen	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
USV- (unterbrechungsfreie Stromversorgung) Geräte (EDV)	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
USV- (unterbrechungsfreie Stromversorgung) Geräte	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
UV Bestrahlungsgerät (klein)	Medizinische Geräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Vakuumverpackungsgerät	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Ventilator (groß)	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Ventilator (klein) (z.B. Tisch-)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Verstärker	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Vertikutiergerät (elektrisch)	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Mulde - Großgeräte
Vervielfältigungsmaschine	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Videokamera	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Videomisch- und -schneidgerät	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Videophon	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Videorecorder	Unterhaltungselektronik	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Videospielgerät	Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Vielfachmessgeräte	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Waage	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Waffelmaschine (-eisen)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Wärmepumpe	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Wärmepumpen-Boiler	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Warmhalteplatte	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Warmhaltevitrine	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Wäscheschleuder	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Wäschetrockner	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Wäschetrockner mit Kompressor	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Waschmaschine	Haushaltsgroßgeräte	Mulde - Großgeräte
Wasserkocher (elektrisch)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Wasserreinigungs-/filtergeräte	Elektrische/elektronische Werkzeuge	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Webcam	IT- und Telekommunikationsgeräte	Gitterbox - Mix EDV, Telekom, UE
Webmaschine	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Wecker (Batterie/Akku)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Weihnachtsbaumbeleuchtung	Beleuchtungskörper	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Wetterstation	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Wok (elektrisch)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Zähler (Gas, Flüssigkeit, Elektrizität,...)	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Zahnbürste (elektrisch)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Zahnhygieneset (Netz/Akku)	Haushaltskleingeräte	Gitterbox - Mix Kleingeräte
Zeitschaltuhr	Überwachungs- und Kontrollinstrumente	Gitterbox - Mix Kleingeräte

Tab. 7 (Fortsetzung): Geräteliste (alphabetisch), EAG-Kategorien und Sammelfractionen

Optionale Standorte für P L A K A T E

Bezirksamt Hietzinger Kai
Mistplatz Zehetnergasse

HÜTTELDORFER STRASSE

80 Niedermeyer
84-86 Spielwaren Heinz
104 Staubsauger Schindlöcker
113a Beleuchtungen Donauer
124 Elektro Chwapil
127 Elektro Hofmayer
130 Merkur
141 Niedermeyer
189 Haustechnik Notdienst Rechbauer
299 Copy Shop Haltmeyer

LINZER STRASSE

16 Copy Shop Alwa & Deil
16 Elektrotechnik Alltech
65 Copy Shop Kirchert
66 Elektro Storkan
167 Autozubehör / Batterien Midas
237 NDS Computer Novotny
237a Elektronik Perkounig
253 Hörgeräte, Augenoptik Svađenak
263 Elektro Korkisch
265 Elektro-Bauteile Hartner
272 Elektro Koffler
274 TV Bachel
281 Foto CE-KO
306 Mess- + Regeltechnik ELVG
315 Haustechnik Wagner
434-436 Software Reichmann

HADIKGASSE

74 Elektronische Bauelemente Atlantik
180 Mobiltelefone Huber
184 OBI
186 ZGONC
256 Kika

JAKSCHGASSE

5 Med. techn. Geräte EMT/
Hitachi / OEC

BECKMANNGASSE

15 Elektromotoren Pfeiffer

CUMBERLANDSTRASSE

ELIN + VA TECH ELIN (Leegasse)
8A TV Pfeifer

GURKGASSE

6 Mess- + Regeltechnik Edtmayer

PENZINGER STRASSE

45 Kopiergeräte Präver

58 Mobiltelefone TELESHP
147/11 MCL Computer

NISSELGASSE

7 TV SUBO

LEEGASSE

10 Elektronik Lauer

AMEISGASSE

49-51 Elektr. Bauelemente Lemo
57 Med. techn. Geräte Mositech

MÄRZSTRASSE

174 Elektromaschinen Painer

MATZNERGASSE

34 Mobiltelefone Mattig-Schauer

MISSINDORFER STRASSE

24 Werkzeug Paigl

LEYSERSTRASSE

6 Mobiltelefone MCE Kappeter

BREITENSEERSTRASSE

19 Spielwaren Kosteinschek
49 PCS Computer

SCHANZSTRASSE

29-31 Mobiltelefone AMS Nußbaumer
41-45 Merkur

LÜTZOWGASSE

12-14 Elektro Pospischil

FELBIGERGASSE

38 Elektroniksysteme Avisys

MOSSBACHERGASSE

18 Eltrona Kabeltechnik

ZEHETNERGASSE

1/14 Computer Allroundnet
35 TV Red Zac Haubenburger

BAUMGARTNER STRASSE

72 Elektro Handel Elektro-Zukunft

WAIDHAUSENSTRASSE

11 Med. techn. Geräte Silli
19 Elektr. Bauelemente Rutronik

FLÖTZERSTEIG

111 Elektroniksysteme Keilitz

BERGMILLERGASSE

12 BAUHAUS Depot

8 Merkur

HÜTTELBERGSTRASSE

139 Elektr. Bauelemente FRV

FREYENTHURMGASSE

16 Elektr. Bauteile Deutsch

KNÖDELHÜTTENSTRASSE

21 Akku-Tech Batterietechnik

66 Elektr. Bauelement Connex

GEORG FREISSLEBEN-GASSE

9 Med. Techn. Geräte LAB

HAUPTSTRASSE

118 ENB Computer

SCHERINGGASSE/Weidlingau

3 Büromaschinen Schuss

AUHOF - ALBERT SCHWEITZER GASSE

2a BAUMAX

10 COSMOS

6 Computer Birg

6 Spielwelt Auhof

6/6 Niedermeyer

Weitere Optionen:

Komplex Ecke Goldschlaggasse/Missindorf

Sargfabrik Goldschlaggasse

Tankstelle Goldschlag/Ameisgasse

Pfarrzentrum Hüttelbergstr. 1a

Frisiersalon Anzbachstr.

Kirche Anzbachstr.

Schaukasten SVR Flötzersteig A4

Schaukästen Schule Flötzersteig A4

Friedhof Baumgartner Höhe

Blumenmärkte

Hanusch-KH + Café

Geriatrizentrum Seckendorfstr./Hütteldorfer Str.

FRAGEBOGEN – „Elektrogeräte im Haushalt“

Bitte liebe Eltern, füllen Sie mit Ihrem Kind aus, welche Elektrogeräte sich in Ihrem Haushalt finden! - Elektrogeräte einfach definiert als ,alles wo ein **Elektrokabel** dran ist oder was mit **Batterien/Akku's** betrieben wird'

Gerät	Anzahl	Gerät	Anzahl
Küche und Haushalt ?			
Kühlschrank		Griller (z.B. Platten-)	
Gefrierschrank oder -truhe		Toaster	
Elektroherd		Mixer	
Backrohr (getrennt)		Bügeleisen	
Geschirrspüler		Heizlüfter	
Mikrowellengerät		andere (klein):	
Staubsauger			
andere (groß):			
Bad ?			
Waschmaschine		Elektrische Zahnbürste	
Wäschetrockner		Föhn	
Wäscheschleuder		Haar- oder Bartschneider	
Durchlauferhitzer/Boiler		andere (klein):	
andere (groß):			
Wohn- und Aufenthaltsräume ?			
Fernseher		Computer	
Satellitenempfangsgerät		Bildschirm	
Videorecorder		Tastatur	
Stereoanlage		Drucker	
CD-Player		Telefon	
Walkman		Handy	
Videokamera		Anrufbeantworter	
andere (Film/Bild/Musik):		andere (Kommunikation/EDV):	
Werkzeuge - Handwerken und Garten oder Spielzeuge, Musikinstrumente?			
Elektro-Rasenmäher		andere:	
Bohrmaschine			
Akku-Schrauber			
Stichsäge			
Lötkolben			
Autorennbahn			
ferngesteuertes Auto			

*)falls ihr mit der Liste nicht auskommt, bitte auf der Rückseite fortsetzen!

Statistik: Wieviele Personen leben (dauernd) in Ihrem Haushalt?:

Abb. 2: Fragebogen ‚Schüler‘



Bild 1: Sammlung von (Haushalts)-Großgeräten und Infotafel zu Großgeräten



Bild 2: Sammlung von Elektrokleingeräten



Bild 3: Infotafeln über Gitterboxen für Elektrokleingeräte-sammlung



Bild 4: Dummy's



Bild 5: Dummy's

Pilotprojekt Penzing PpP

Einstellungsüberprüfung

Zentrale Ergebnisse zweier Befragungswellen

durchgeführt von

Consent Markt- und Sozialforschung

Dommayergasse 4
A-1130 Wien

Wien, Dezember 2003

Inhalt:

Seite:

Untersuchungsdesign	3
Einleitung	4
Summary	5
Einstellungen	6
Bekanntheitsgrade	18
Hausabholung	22

1. Untersuchungsdesign:

Untersuchungsart:	Telefonische und persönliche Interviews	
Feldarbeit:	1. Welle – Anfang August 2003 2. Welle – Ende Dezember 2003	
Untersuchungsort:	Wien - Penzing	
Sample:	n=515 n=506	1. Welle 2. Welle
Auftraggeber:	Reparatur- und Service-Zentrum R.U.S.Z	
Durchführendes Institut:	<i>Consent</i> Markt- und Sozialforschung	

2. Einleitung

Vorliegende Studie wurde in zwei Wellen durchgeführt. Die Erste vor den Öffentlichkeits- und Werbemaßnahmen zum PpP (Pilotprojekt Penzing), die Zweite am Ende des Jahres, nach Beendigung des Projektes.

Vorrangiges Ziel der Befragungen war es, fest zu stellen, welche Einstellungen die Penzinger Bevölkerung hinsichtlich des Konsums und der Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten mitbringen und ob bzw. wie sich diese durch das PpP verändert haben.

3. Summary

Die Kampagne zum Pilotprojekt Penzing zeigt aus Sicht der Befragung einen starken Einfluss auf das „Gewissen“ der KonsumentInnen.

Dies bedeutet, dass die Maßnahmen, die in der Kommunikation gesetzt wurden, zumindest eine Sensibilisierung hervorgerufen haben.

So zeigt es sich, dass die „Entsorgung“ über den Restmüll nach der Kampagne nur mehr über einen geringen „Tugendwert“ verfügt. Dies gilt insbesondere für EAG im Kleingeräte-Segment. Auf Grund der Erstbefragung hat man versucht, die in diesem Sektor vorhandenen Defizite, über Kommunikationsmaßnahmen auszuräumen.

Dieser Versuch scheint mehr als gelungen. Wenn es dabei auch ohne weiteres sein kann, dass das tatsächliche Verhalten bei der Entsorgung noch nicht ganz so gut ist, wie seitens der RespondentInnen angegeben, so verfügen die KonsumentInnen zumindest über ein geändertes Bewusstsein. Diese gelungene Beeinflussung bildet die Basis für längerfristig konstante Verhaltensänderungen.

Für gut kann auch die Kommunikationsleistung hinsichtlich der Erhöhung der Bekanntheitsgrade des Projektes selbst, wie der am Projekt beteiligten Projekte, bewertet werden.

Das R.U.S.Z ist nunmehr fast der Hälfte aller PenzingerInnen bekannt.

Nach einem halben Jahr Kommunikationsarbeit kann das D.R.Z auf einen Bekanntheitsgrad von 16 % verweisen, das PpP auf einen von 14 %.

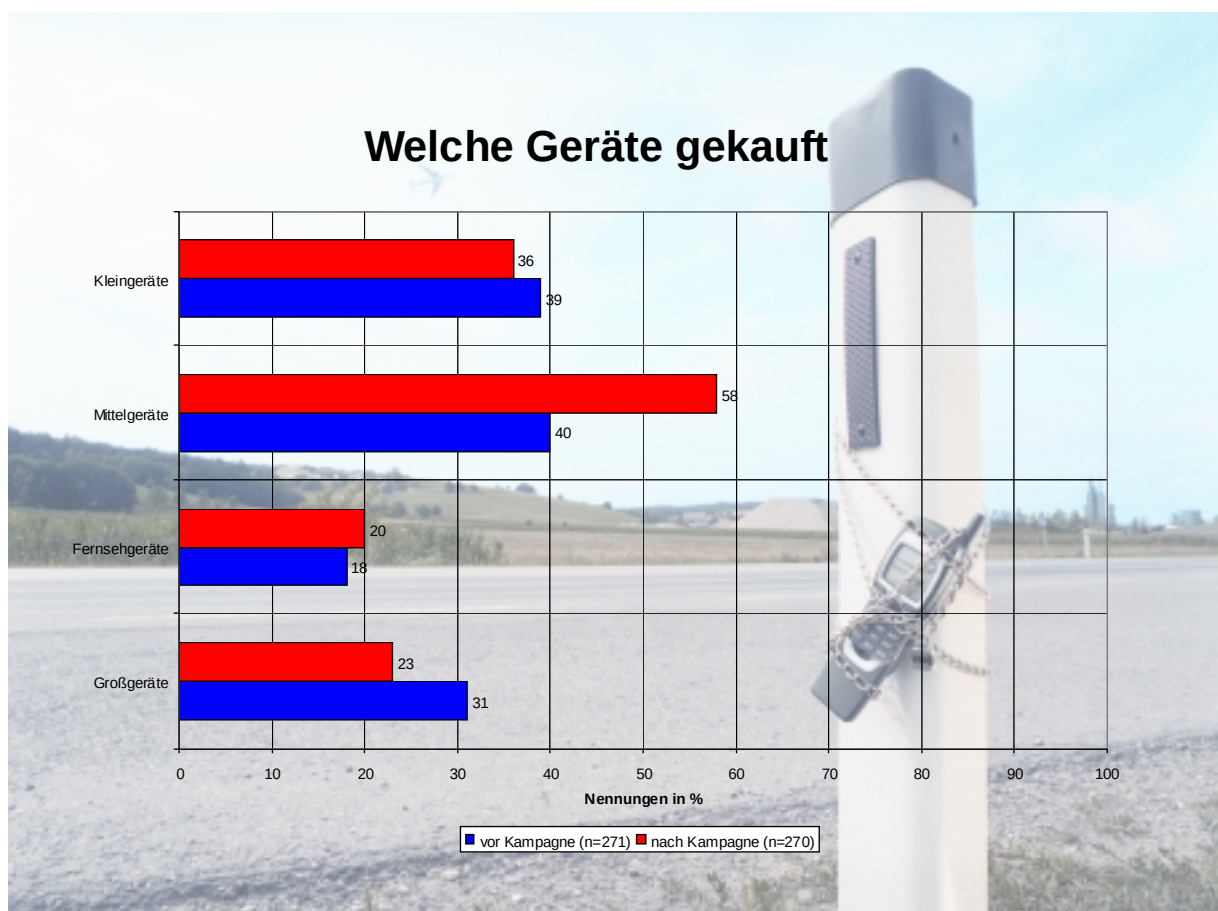
4. Allgemeine Einstellungen zu Elektro- und Elektronikgeräten EAG

Am Beginn der Befragung wurden die Auskunftspersonen gebeten, anzugeben, welche Geräte Sie in den letzten 12 Monaten eingekauft haben.

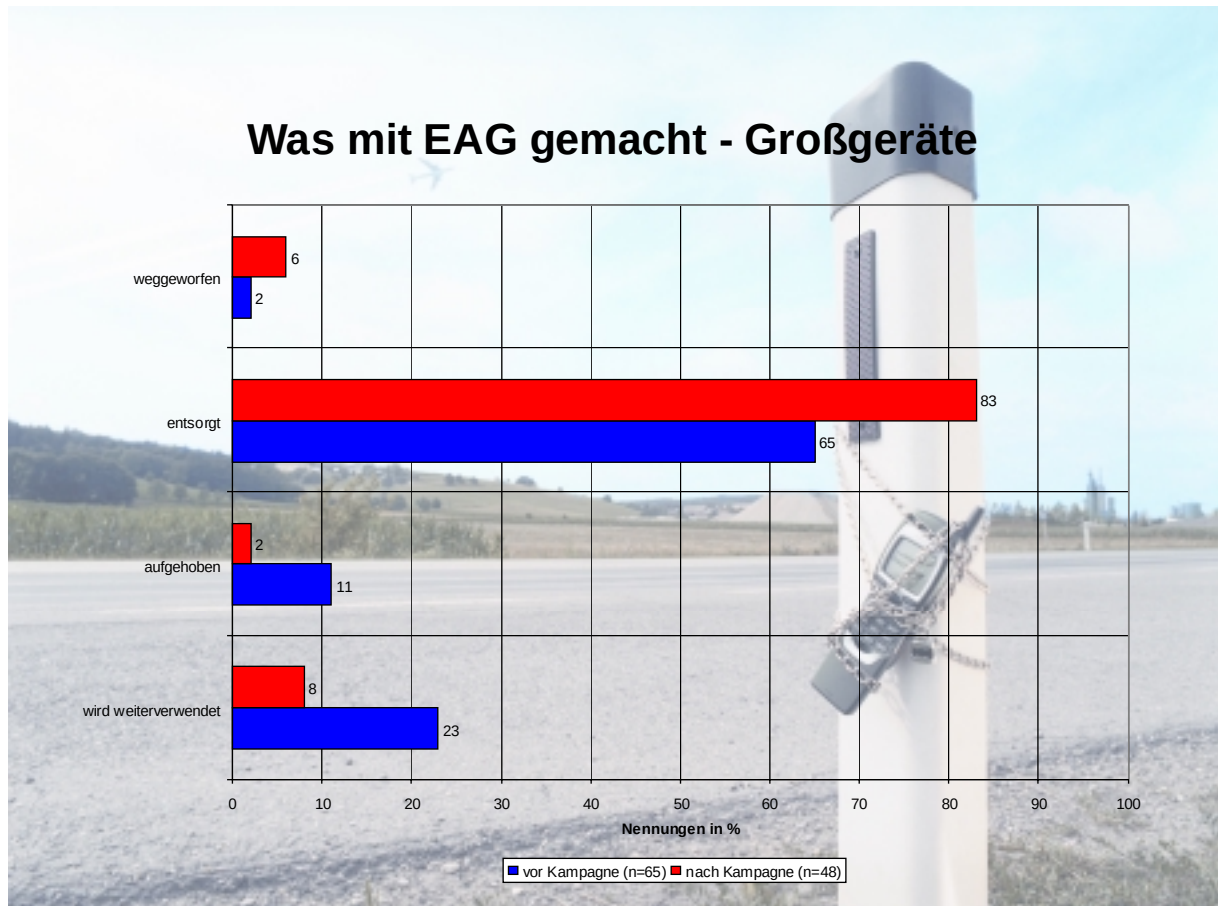
Es zeigt sich, dass Klein- und Mittelgeräte am häufigsten erworben werden. Dies ist insofern nicht verwunderlich, sind diese in der Regel doch etwas erschwinglicher als andere Gerätegruppen. Die deutliche Steigerung bei Mittelgeräten in der zweiten Welle dürfte mit den kurz zuvor stattgefundenen Weihnachtseinkäufen zusammenhängen. Diese waren in den Köpfen der Befragten noch sehr präsent.

Gleiches gilt für den Rückgang des Kaufs von Großgeräten, die zu Weihnachten eher selten angeschafft werden.

Diese Befunde werden auch vom Handel bestätigt. Unabhängig vom schlechten Weihnachtsgeschäft wurden vor allem Mittelgeräte eingekauft.

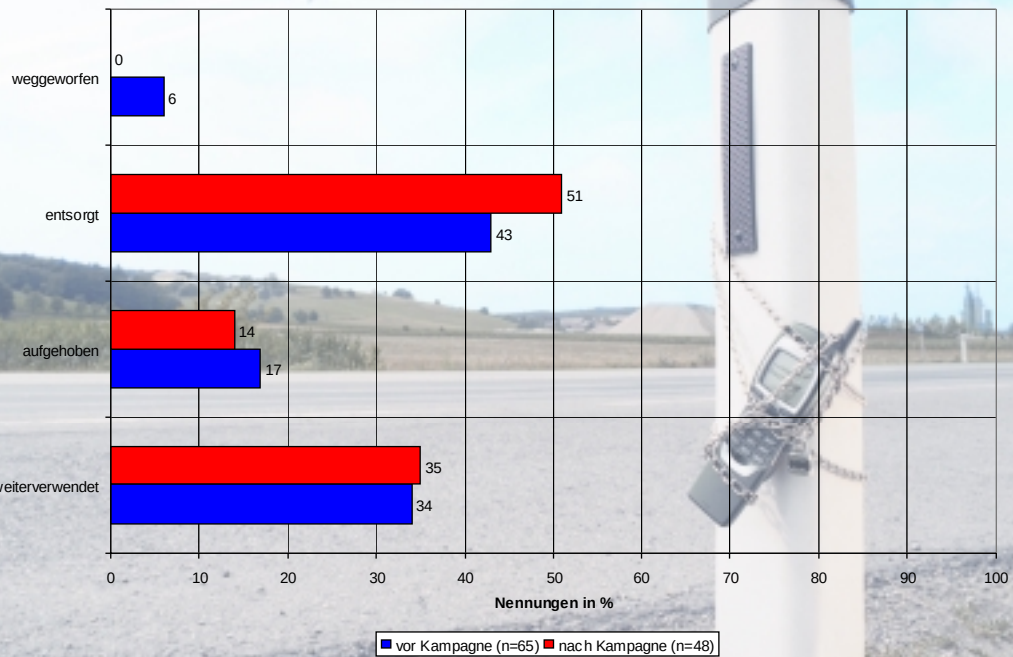


Bei einer Anschaffung von Großgeräten werden die zuvor benutzten Gerätschaften zumeist entsorgt. Es zeigt sich aber, dass nach der PpP-Kampagne der Entsorgungsanteil deutlich verringert wird. Dafür steigt vor allem der Weiterverwendungsanteil.

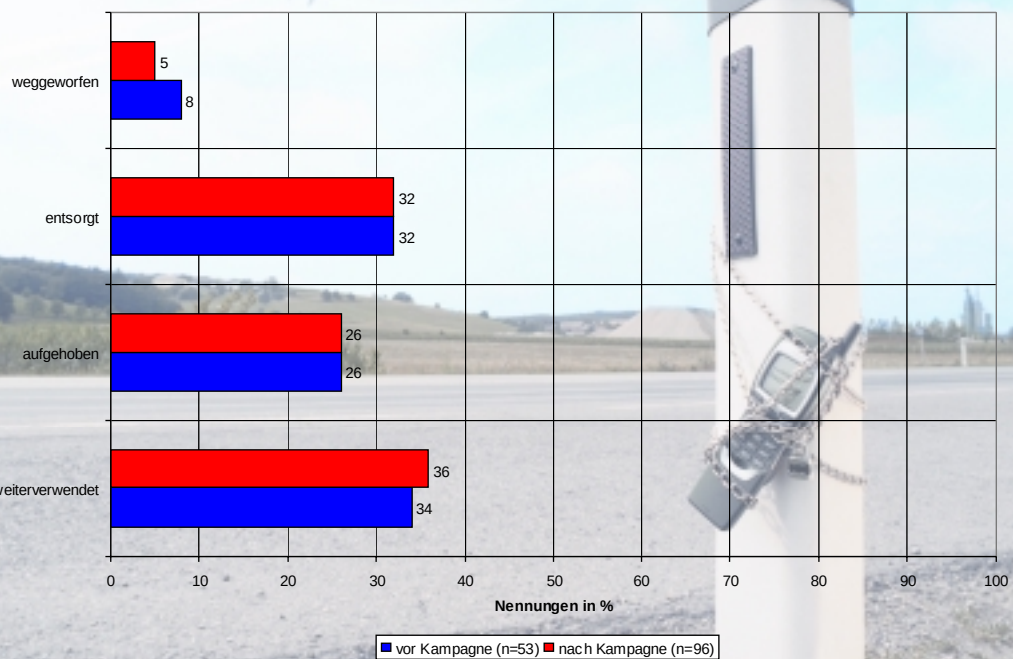


Bei Fernsehgeräten ist keine signifikante Verhaltensänderung feststellbar. Tendenziell zeigt sich jedoch eine totale Abkehr vom Wegwerfen hin zum Entsorgen. Wobei der Entsorgungsanteil auf ca. die Hälfte der EAG aus dem Fernseherbereich steigt. Etwa ein Drittel der EAG in diesem Segment werden weiter verwendet.

Was mit EAG gemacht - Fernsehgeräte

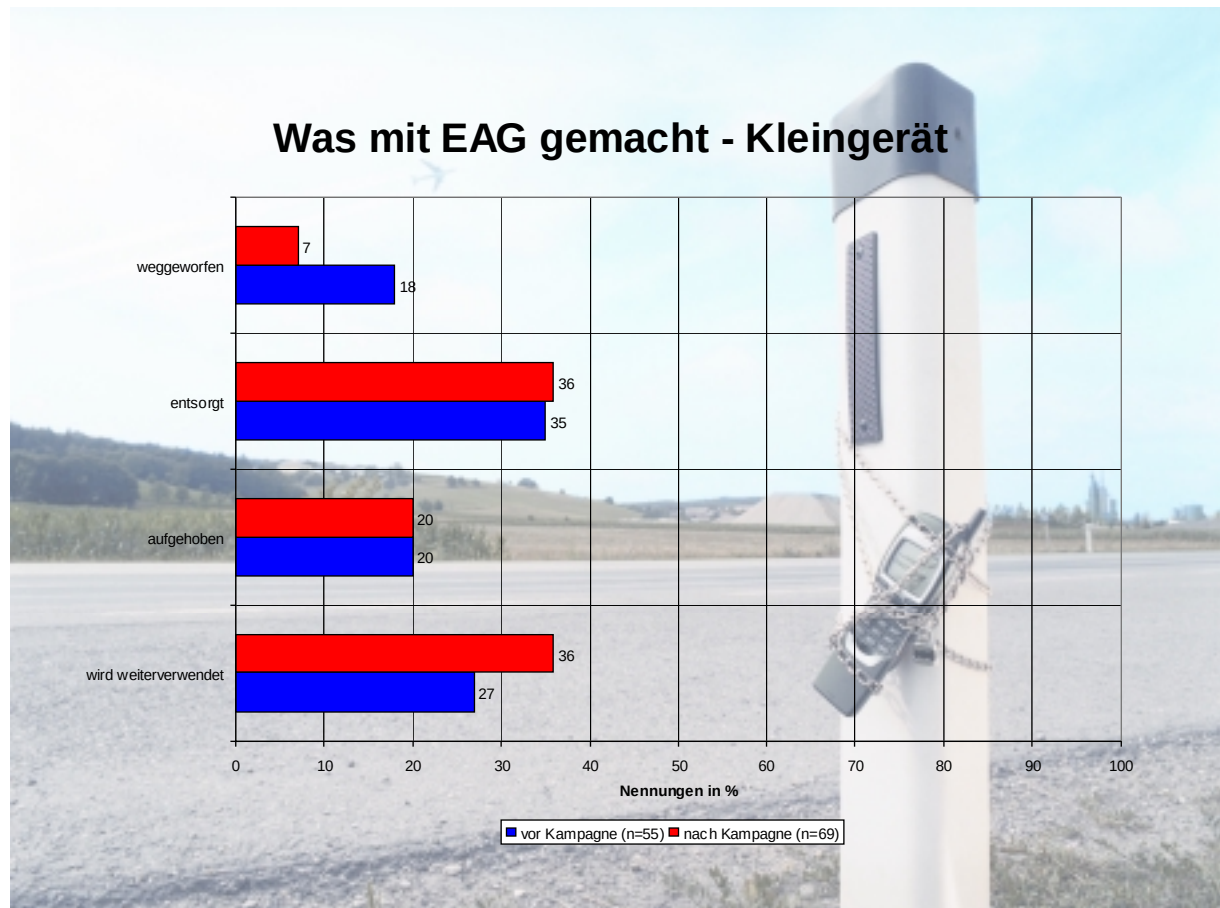


Was mit EAG gemacht - Mittelgeräte



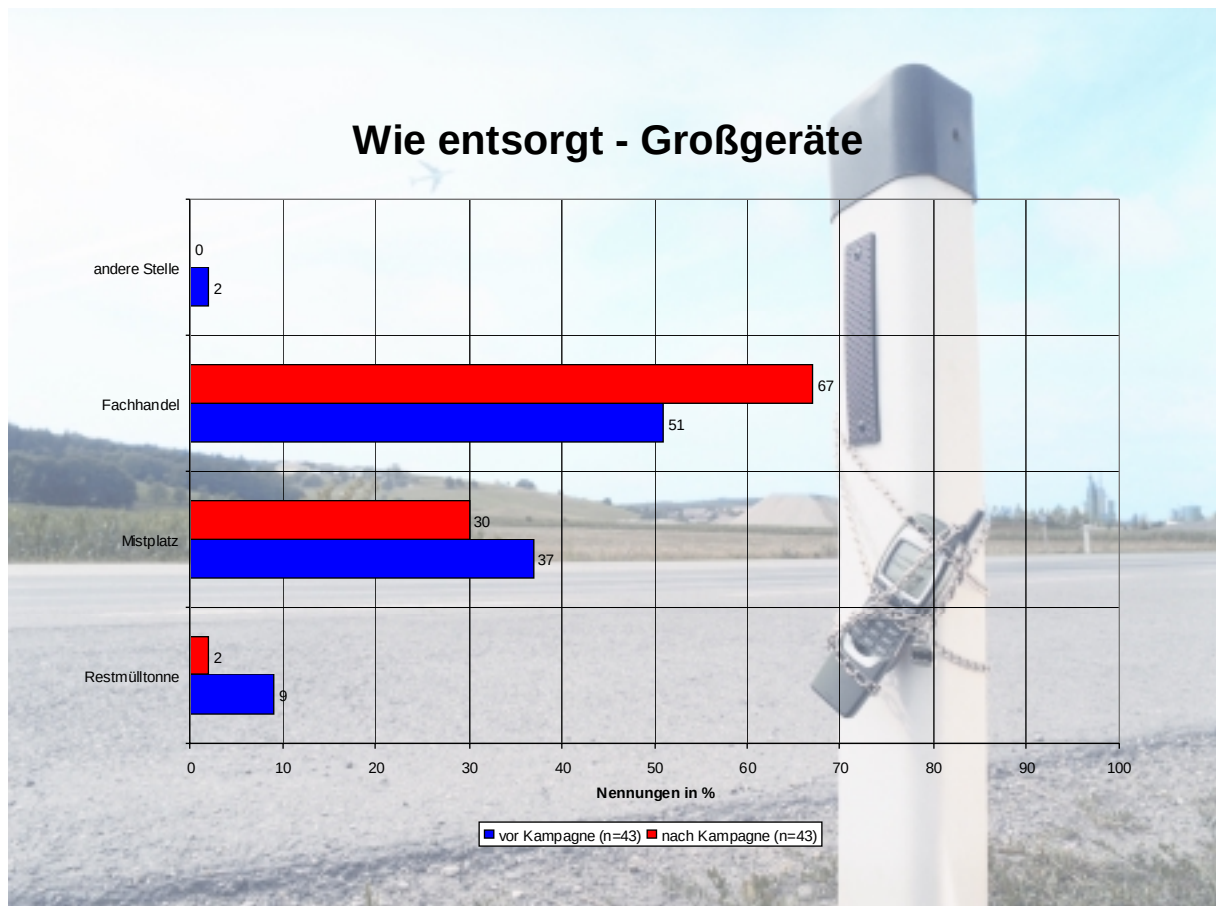
Auch bei Mittelgeräten zeigt sich keine merkliche Verhaltensänderung. Interessant ist jedoch, dass hier allgemein eine hohe Neigung zur Weiterverwendung und zum Aufheben besteht.

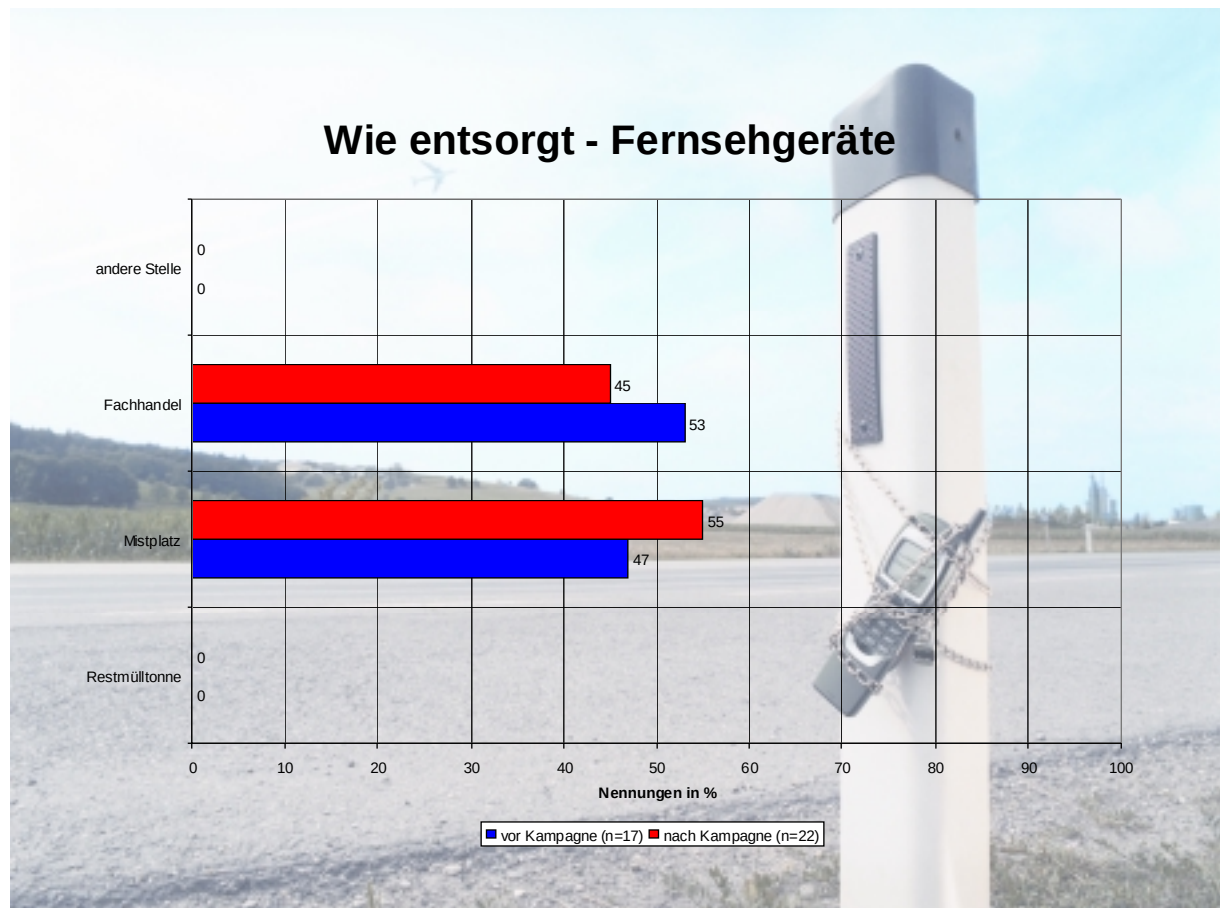
Bei Kleingeräten sinkt nach der Kampagne der Wegwerfanteil der EAG deutlich.



Was geschieht nun aber mit den Geräten, die entsorgt oder weggeworfen werden?

Bei Großgeräten geht die Tendenz eindeutig hin zum Fachhandel. Dabei ist es zwar erklärlich, dass Großgeräte wie z.B. Waschmaschinen beim Neukauf gleich im Geschäft abgegeben werden, weshalb diese Entwicklung im Kampagnenzeitraum jedoch derart zunimmt, kann mit dieser Studie nicht erklärt werden.

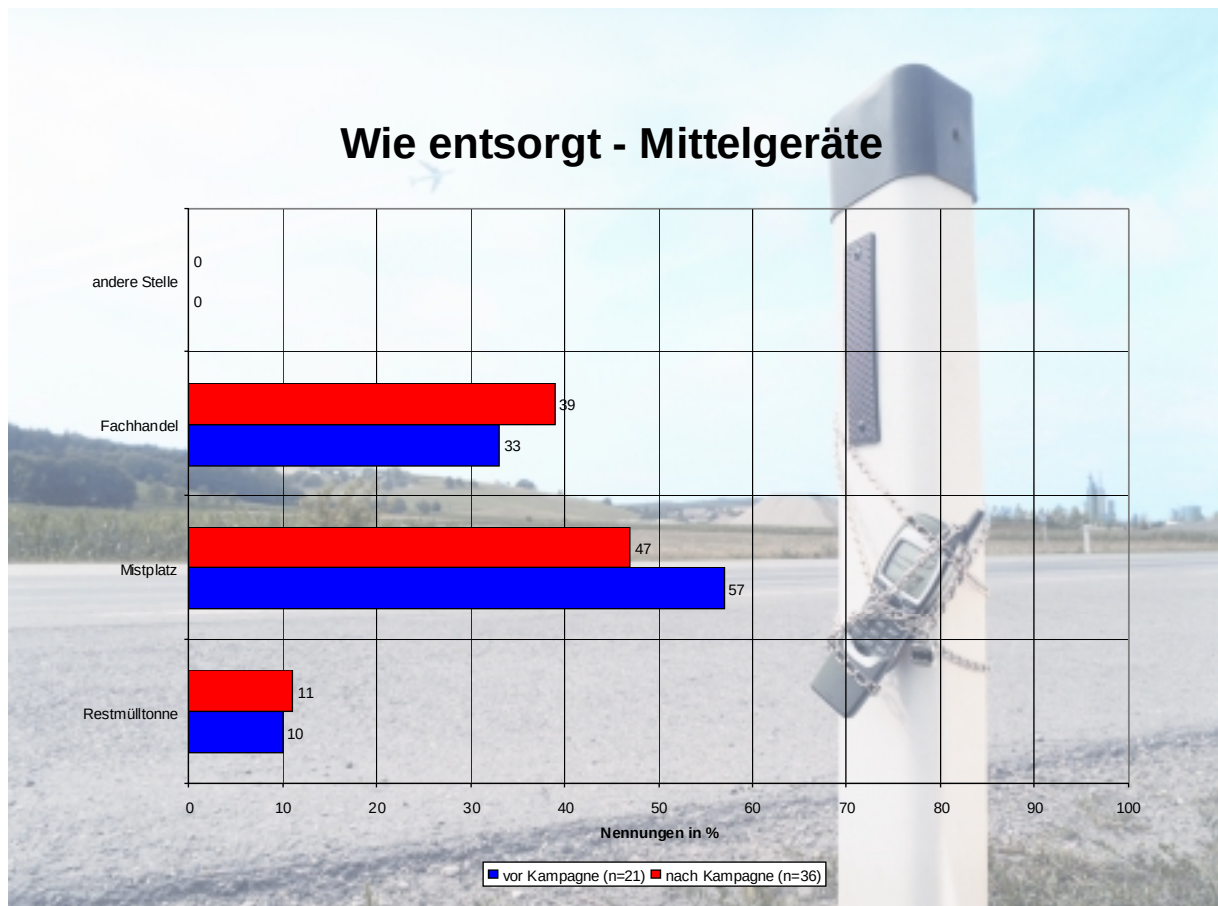




Fernsehgeräte werden etwa jeweils zur Hälfte über den Mistplatz und den Fachhandel entsorgt. Die Verschiebung vom Fachhandel hin zum Mistplatz ist statistisch nicht signifikant und eher zufällig.

Ähnliches gilt auch für Mittelgeräte, die Verschiebungen zwischen Mistplatz und Fachhandel sind ebenfalls nicht signifikant. Es zeigt sich aber, dass bei diesen Geräten die Abgabe am Mistplatz die vorrangige Entsorgungsart darstellt. Dies liegt gewiss auch daran, dass diese Geräte relativ leicht selbst zu transportieren sind, also eine persönliche Anlieferung zum Mistplatz mit weniger Mühe verbunden ist.

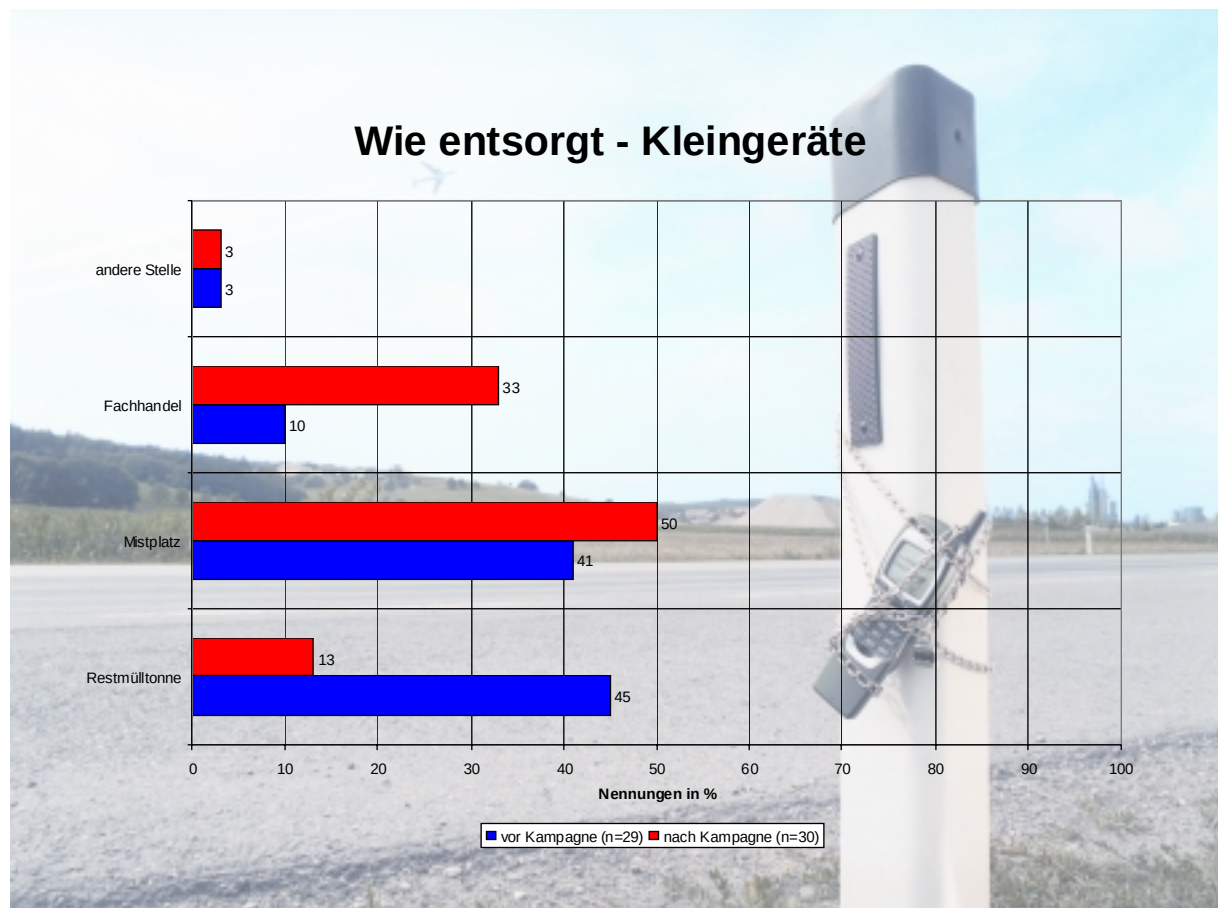
Auch nach der Kampagne wandert noch immer ca. jedes zehnte Gerät in die Restmülltonne.



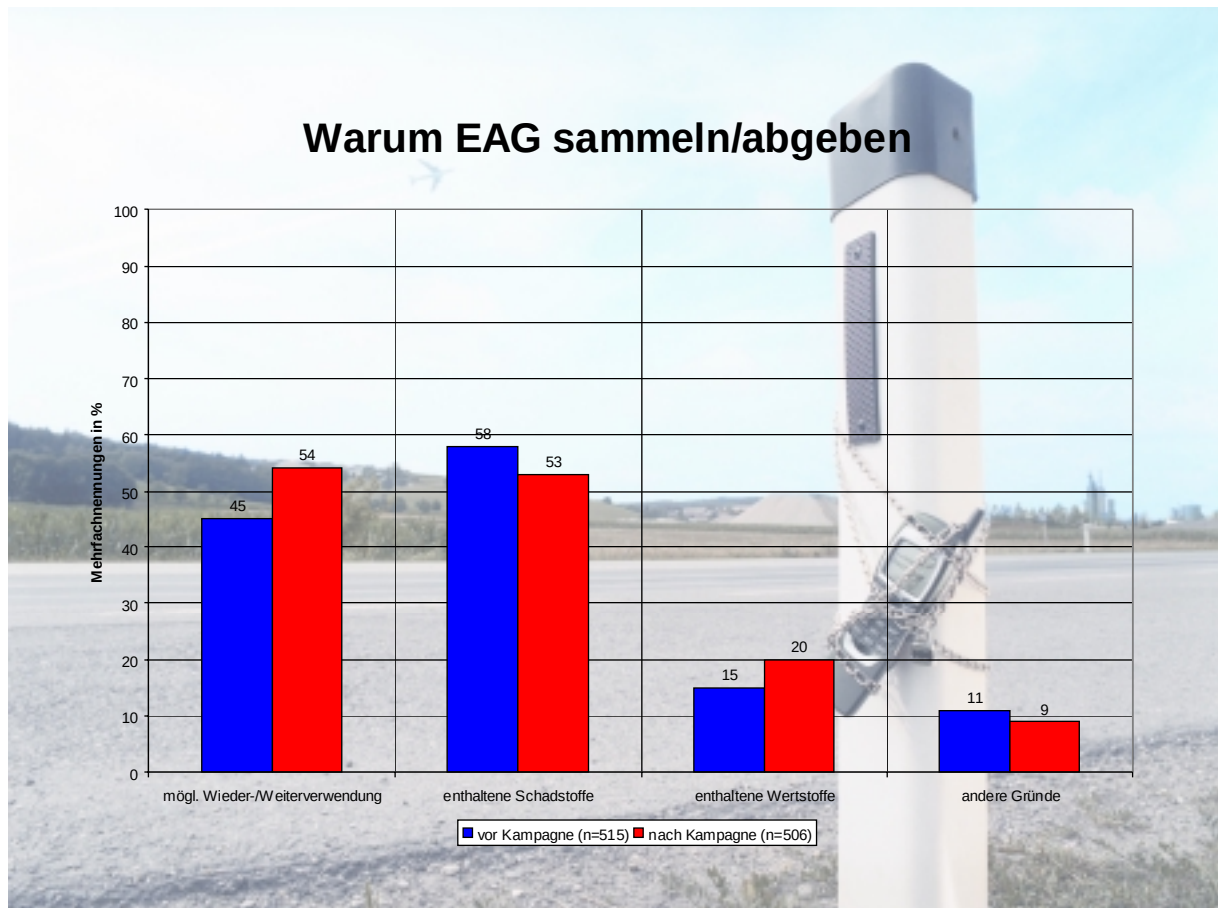
Die deutlichsten Veränderungen sind im EAG-Segment der Kleingeräte auszumachen. Ging vor der Kampagne noch fast jedes zweite Gerät in die Restmülltonne, so sind es nach Angabe der Befragten, am Ende der Maßnahme gerade noch etwas mehr als 10 %. Jedes zweite Gerät wird am Mistplatz abgegeben, jedes Dritte im Fachhandel.

Es mag sein, dass diese Werte einer starken sozialen Erwünschtheit unterliegen, doch ist ein deutlicher Wandlungsprozess gegeben. Wenn auch die tatsächlichen Abgabebzahlen hinter den angegebenen liegen könnten, so zeigt sich immerhin eine deutliche Verbesserung in der Sensibilität hinsichtlich der Entsorgung von Kleingeräten im EAG-Segment.

Dieser Umstand ist mit Sicherheit auf die Kampagne zurückzuführen, hat sich diese doch gerade auf das Thema Kleingeräte focusiert.

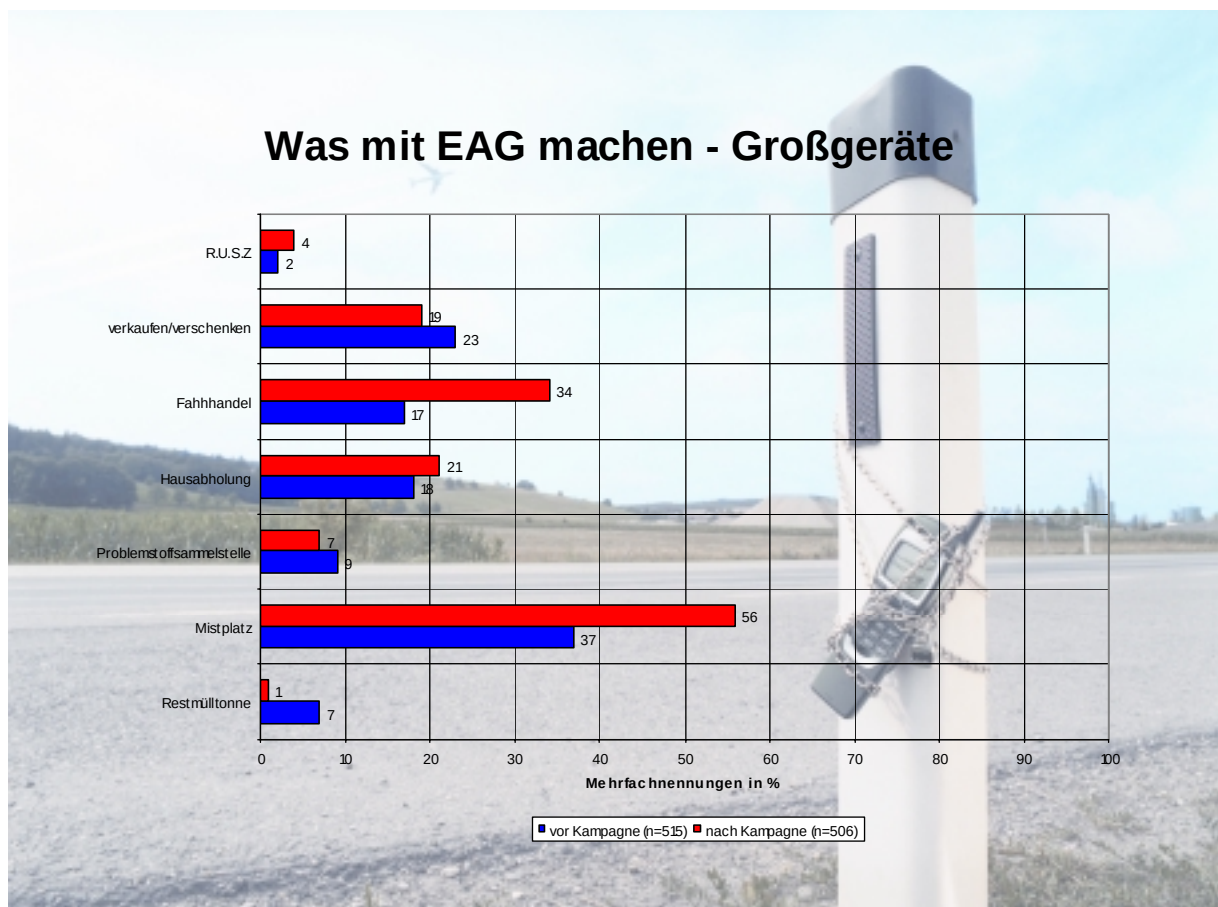


Auf die Frage, warum man EAG sammeln oder ordnungsgemäß abgeben solle, gibt über die Hälfte der RespondentInnen an, man möge dies wegen der enthaltenen Schadstoffe tun. Marginale Einstellungsverbesserungen von erster auf zweite Befragungswelle ergeben sich in den Items „Wieder-/Weiterverwendung“ und „enthaltene Wertstoffe“.

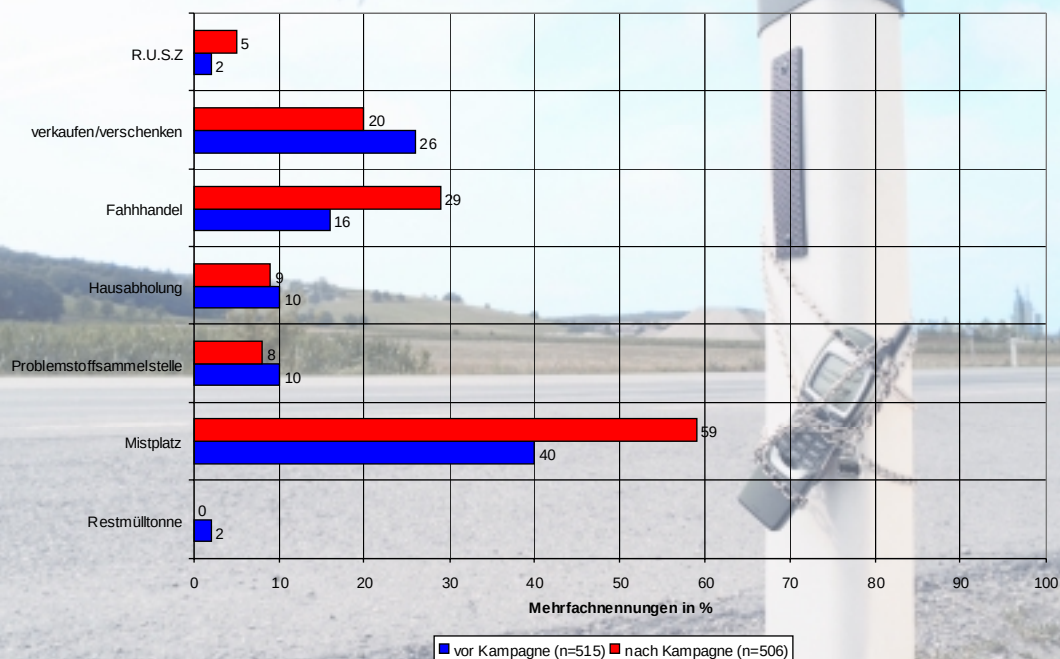


Nachdem die Befragten nun über den Fragebogen mit der Materie EAG beschäftigt wurden, wurden Sie gebeten anzugeben, was sie in Zukunft mit solchen Geräten zu tun beabsichtigen.

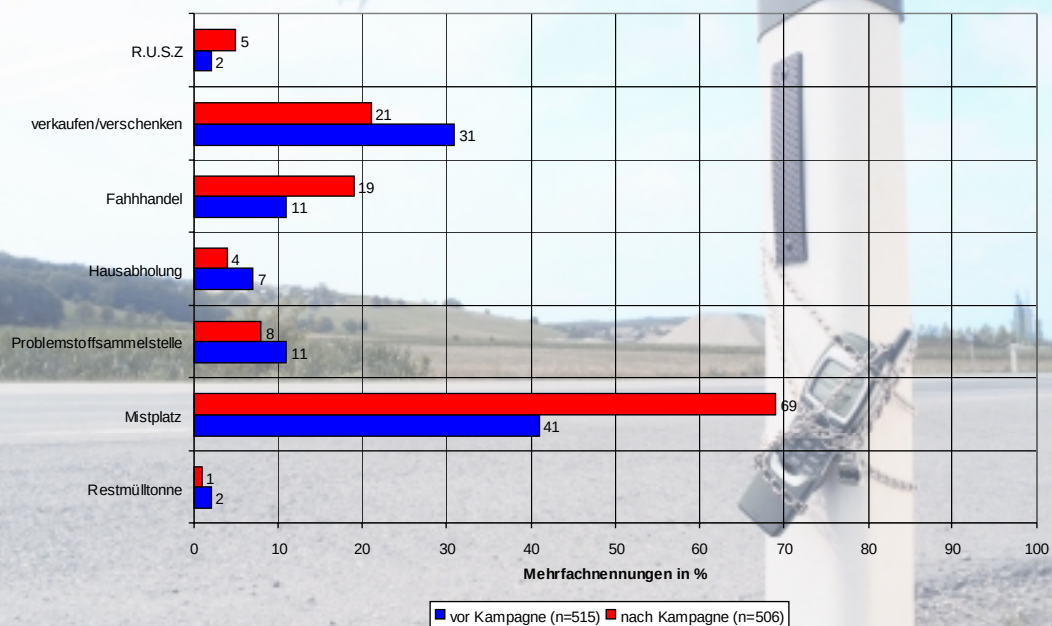
Über alle Gerätegruppen gesehen zeigt sich dabei, dass die Abgaben am Mistplatz und im Fachhandel zunehmen werde. Dies ist selbstverständlich nur eine Momentaufnahme und stark von sozialer Erwartung geprägt. Aber tendenziell kann bei entsprechender Penetration der Problematik, auf den hohen Werten aufgebaut werden.

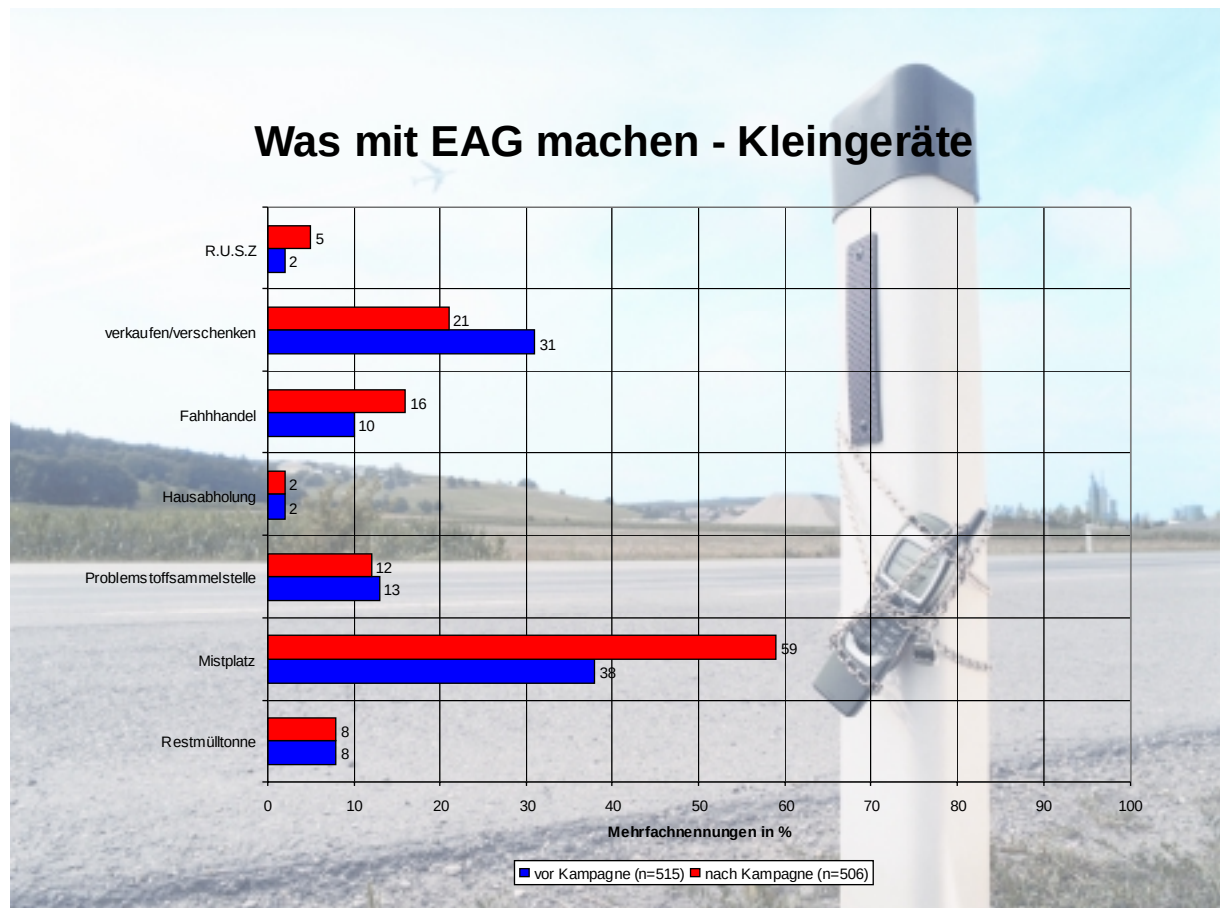


Was mit EAG machen - Fernsehgeräte



Was mit EAG machen - Mittelgeräte



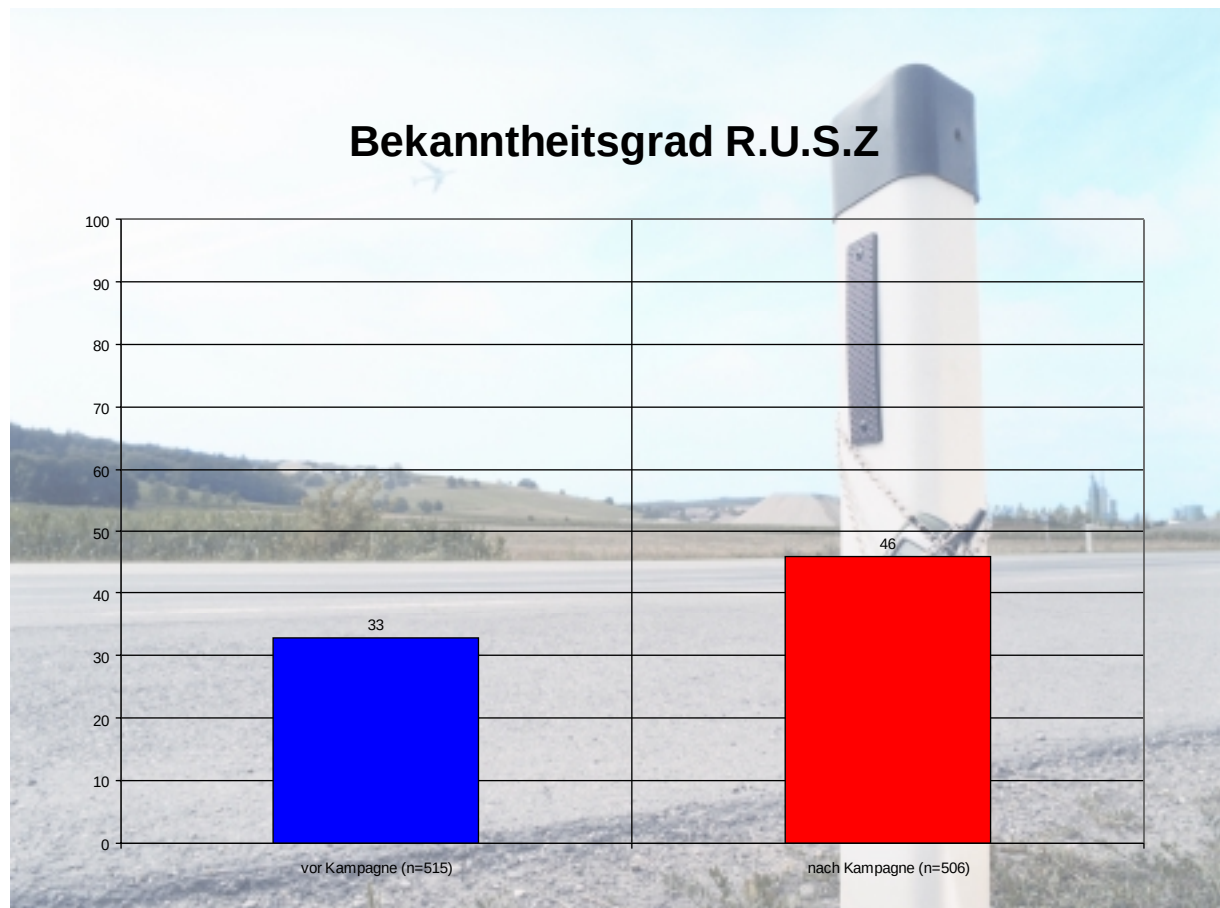


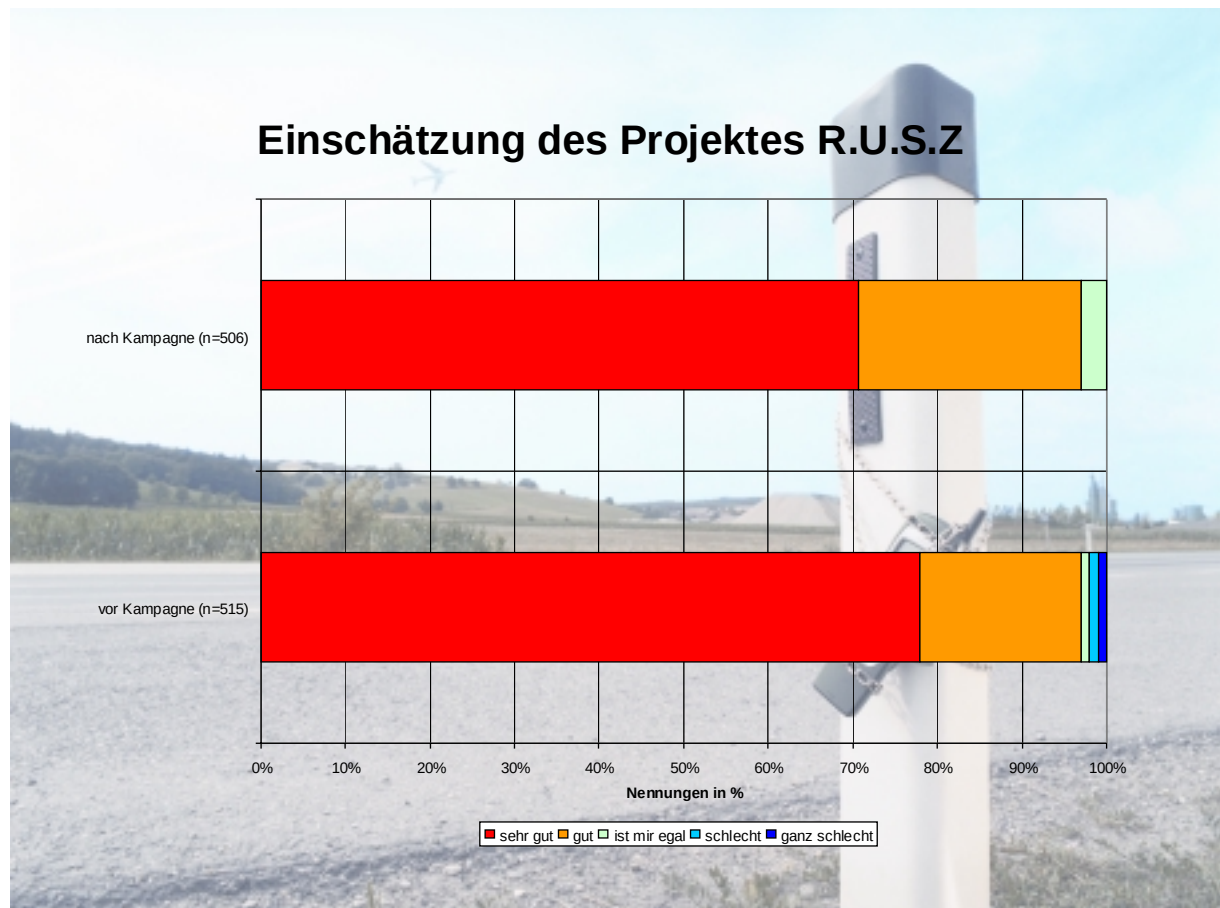
5. Bekanntheitsgrade

Auch das R.U.S.Z als Träger des Pilotprojekt Penzing konnte von der Kampagne profitieren.

Der Bekanntheitsgrad stieg von 33 auf 46 %.

Damit ist fast jedem/r zweiten PenzingerIn diese Einrichtung bekannt.





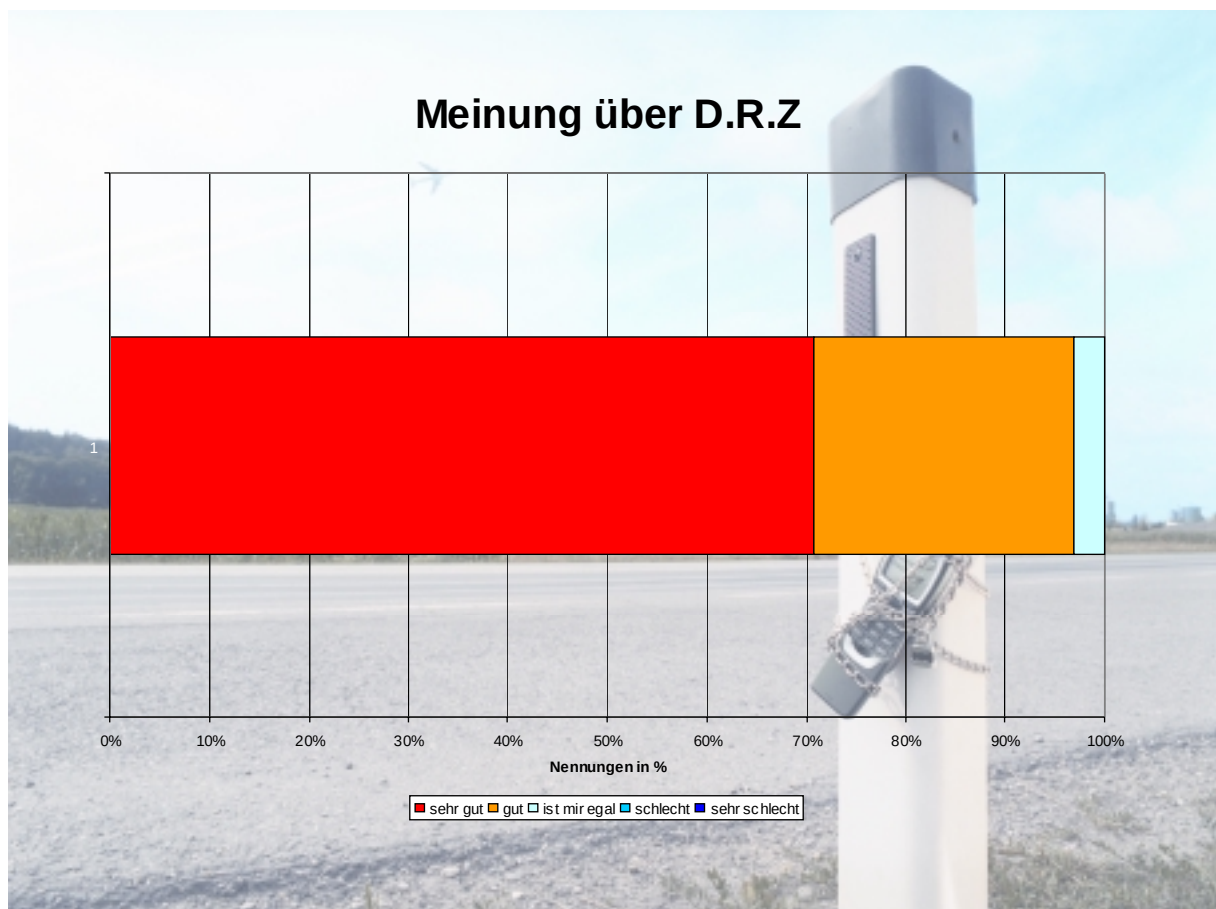
Dabei gingen nach der Kampagne die Bewertungen in der Top-Box („sehr gut“) etwas zurück. Auf der anderen Seite fielen die Werte für „schlecht“ und „ganz schlecht“ unter ein Prozent.

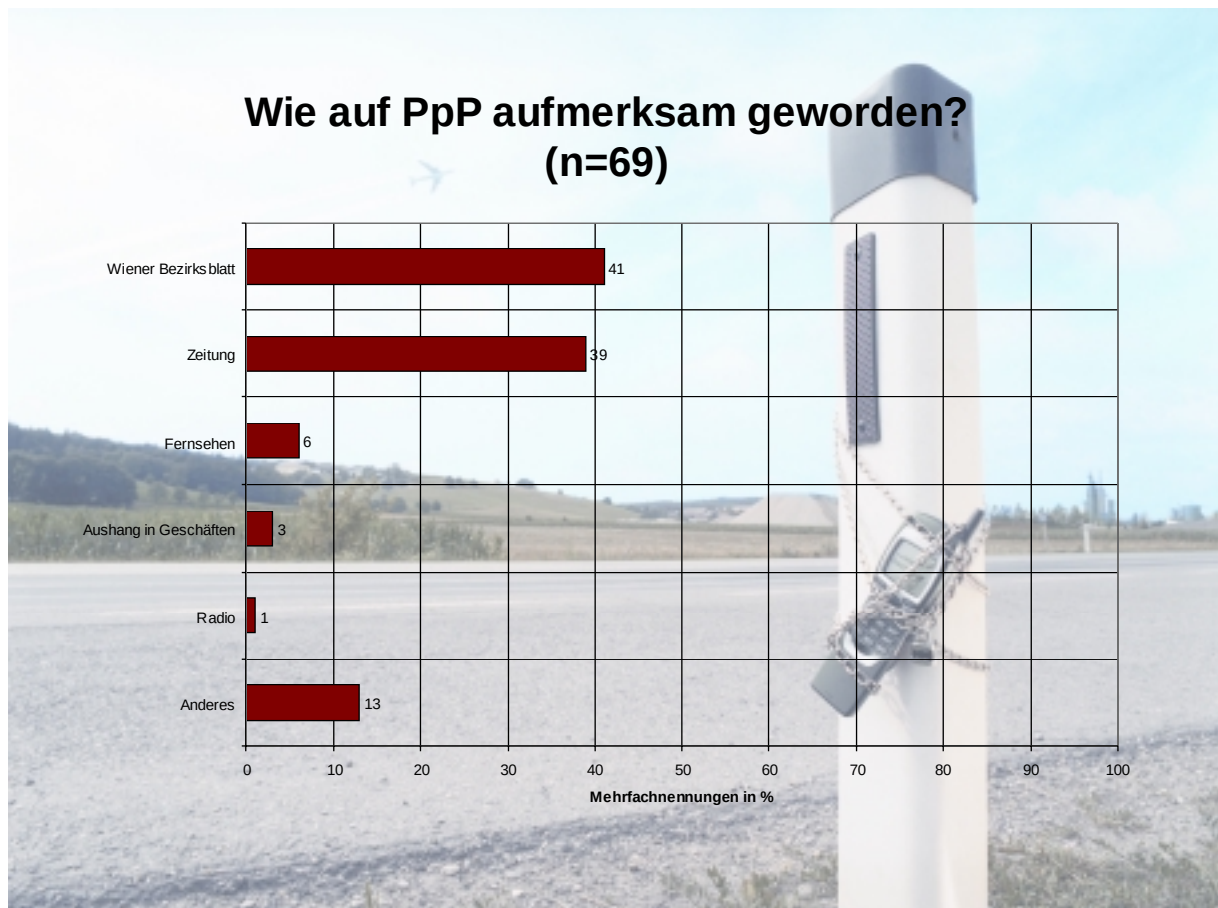
Insgesamt gesehen kann bei höherer Bekanntheit die sehr gute Gesamtbewertung gehalten werden.

Das Demontage- und Recycling-Zentrum D.R.Z., das erst im Jahr der Studie gegründet wurde und mit dem PpP als durchführendes Unternehmen kommuniziert wurde, verfügt nach einem Kampagnenzeitraum von einem knappen halben Jahr über einen ansprechenden Bekanntheitsgrad von 16%.

Die Bewertungen des Projektes sind analog zu jenen des R.U.S.Z hervorragend.

Über 70 % begreifen das Unternehmen als „sehr gut“, ein starkes Viertel als „gut“. Negative Bewertungen liegen unter einem Prozent.





Das PpP selbst weist einen Bekanntheitsgrad von 14 % aus.

Auf das Projekt aufmerksam geworden ist man dabei in erster Linie über die im Projekt entwickelte Sondernummer des Wiener Bezirksblatts, welche an alle Haushalte des Bezirkes verteilt wurde. An zweiter Stelle werden Zeitungen allgemein genannt.

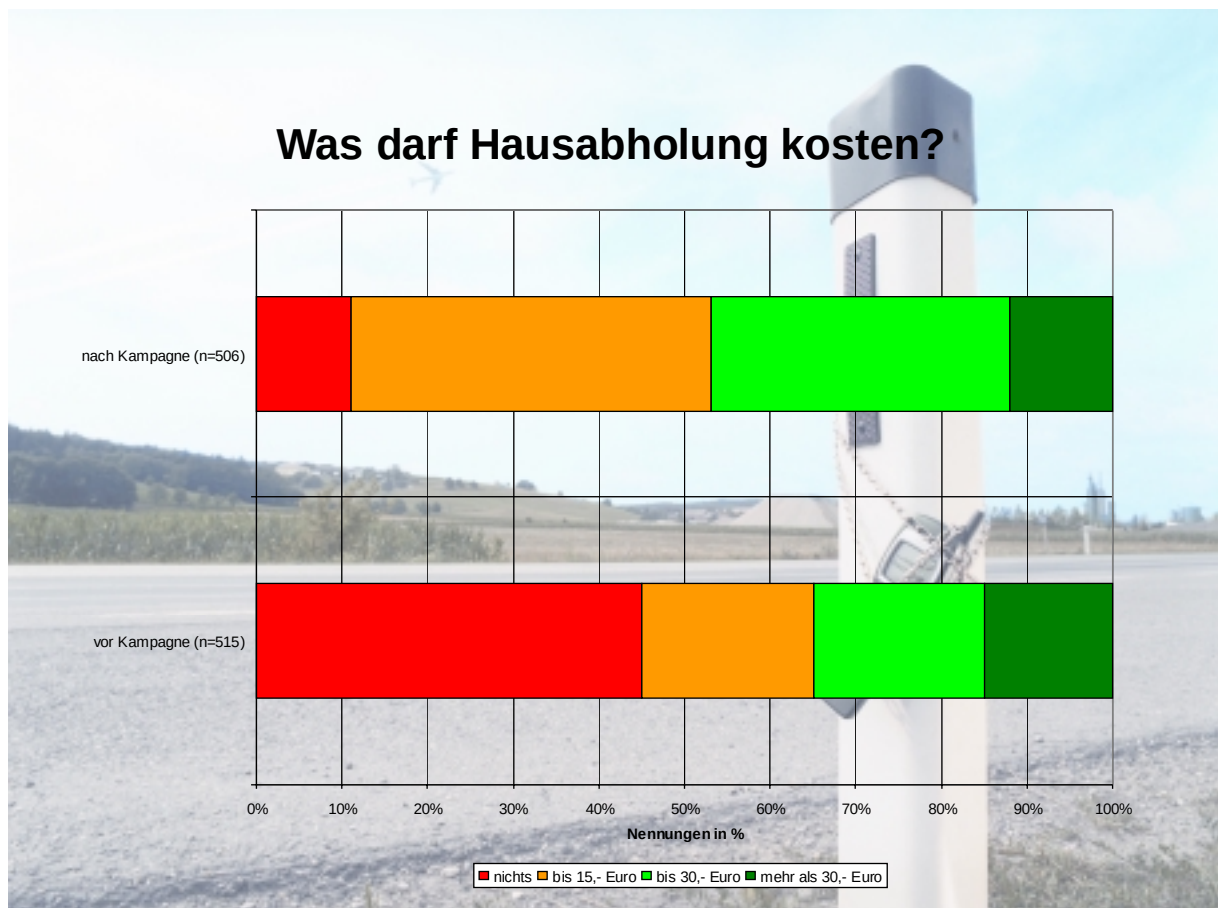
In die Befragung wurde auch das Medium Fernsehen genannt. 6 % der Befragten geben an, das PpP aus dem Fernsehen zu kennen. Tatsächlich aber wurde das Projekt selbst nicht im TV promotet. Es könnte sich dabei um Verwechslungen mit der Berichterstattung über das R.U.S.Z handeln. Dies tut aber dem Befund, dass Printmedien allgemein und die Sondernummer primäre Infolieferanten waren, keinen Abbruch.

6. Hausabholung

Im Rahmen der Befragung wurde auch die Preisakzeptanz einer eventuellen Hausabholung erhoben. Es sollte dabei überprüft werden, was eine über die Kampagne hergestellte Sensibilisierung zum Thema EAG an Einstellungsänderungen in diesem Punkt bringt.

Diese waren deutlich und positiv.

Waren es vor der Kampagne 45 % der Befragten, die der Meinung waren, ein solches Service dürfe nichts kosten, so waren es nach der Kampagne nur mehr etwas mehr als 10 % die eine Gratislieferung bzw. –abholung verlangten.



BEILAGEN

- Fragenkatalog – Kenntnisstand EAG-Sammlung „Strasse“ (*Consent*)
- Offizieller Informationsfolder zum Pilotprojekt Penzing „PpP“
- Plakate

- Sondernummer ‚Wiener Bezirksblatt‘
- Gewinnkarten
- News Letter
- Pressespiegel

- Informationsfilm - DVD

- Power-Point Präsentation zur Vermittlung der Lerninhalte in Schulen
(*erstellt von: MA 48 Abfallberatern*)
- Informationen für die Abhaltung von Schulstunden über Elektro-, und Elektronikaltgeräte
(*erstellt von: MA 48 Abfallberatern*)